

# **Numerologie der Partnerschaft**

## Ihr Geburtsdatum ist der Schlüssel zum Partnerglück!

Zu den faszinierendsten Abenteuern im Leben gehört zweifellos die Partnerschaft. Was meist als große Liebe beginnt, endet nicht selten in Verbitterung und Ent-Täuschung. Aber Sie wissen es im Grunde ganz genau: Ent-Täuschung setzt vorherige Täuschung voraus, also auch Wunschdenken und Illusionen. Trotzdem haben wir in Beziehungen die größtmögliche Wachstumschance unseres Lebens und können Polaritäten, die scheinbar unlösbar sind, nur in Beziehungen gemeinsam lösen. Liebesbeziehungen, die auf einer spirituellen Ebene gegründet sind, zeugen von Respekt und gehören zu den tiefsten, aber auch zu den geheimnisvollsten Lebenserfahrungen, die wir mit anderen zu teilen imstande sind.

Lernen Sie Ihr Geburtsdatum und somit sich und Ihren Partner besser kennen. Viele Mißverständnisse bleiben aus und Sie können liebevoller und spielerischer mit Ihrem Partner umgehen.

Numerologie und Partnerschaft basiert wie das Grundlagenwerk „Numerologie-Lebenslinien der Seele“ auf dem vom Autor entwickelten und weltweit einzigartigen System des bekannten Systems der psychologischen Geburtsdatennumerologie.



ISBN 3-9808446-2-5



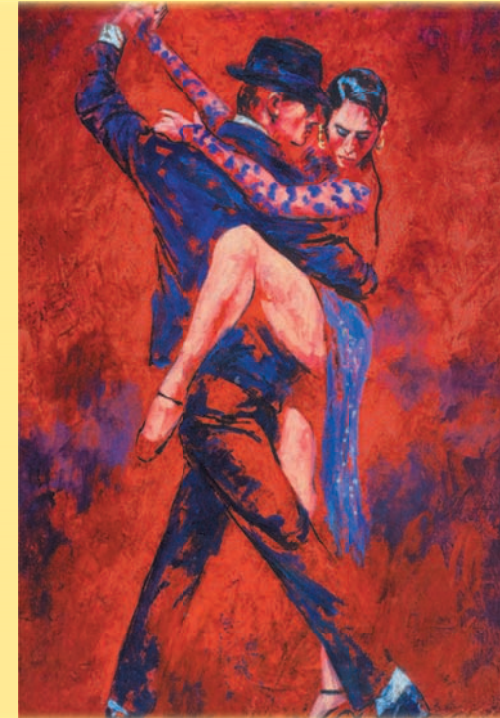
[www.phoenixverlag.de](http://www.phoenixverlag.de)

Numerologie und Partnerschaft

Helmut von Kritzinger



Helmut von Kritzinger



## Numerologie und Partnerschaft

Lernen Sie sich und Ihren Partner besser kennen



Über den Autor:

Helmut von Kritzinger studierte Psychologie und Naturheilverfahren. Er ist der Begründer der weltweit einzigartigen Partnernumerologie mit Geburtsdaten. Seine Fernsehauftritte in den 90er Jahren machten ihn weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Er leitet seit 1984 die AFP – Akademie für ganzheitliche Persönlichkeitsentfaltung in Heidelberg und ist Gründungsmitglied im Berufsverband deutscher Lebensberater e.V. Er unterrichtet im In – und Ausland und ist spezialisiert darauf, Einzelpersonen und Unternehmen zu beraten und zu coachen. Er ist Begründer des Prana-Atmens<sup>®</sup>, einer ganzheitlichen Heilmethode.

Er bildet noch heute weltweit professionelle Numerologen zum Psychologischen Berater aus, fordern Sie das Info an

unter [www.kritzinger.de](http://www.kritzinger.de) an.



# **Numerologie der Partnerschaft**

## **Die Methode der psychologischen Numerologie**

Was Zahlen über den Lebensweg,  
Partnerschaften und Beziehungen  
sagen können

**Phoenix – Verlag**  
**Heidelberg**  
[www.phoenixverlag.de](http://www.phoenixverlag.de)

## Originalausgabe

© 2003 bei **Phönix-Verlag**, Postfach 25 13 51, 69080 Heidelberg

*Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch die fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art, sowie der mikromechanischen Verfilmung nur mit schriftlicher Genehmigung durch den Verlag. Die Durchführung von Vorträgen, Kursen, Seminaren und Ausbildungen mit der in diesem Buch beschriebenen Geburtsdatennumerologie unterliegen ebenfalls dem Urheberrecht und dürfen nur, auch im privatrechtlichen Sinn von der AFP-Akademie zertifizierten Beratern, Therapeuten und Praktikern ausgeführt werden.*

*Umschlagmotiv: Kritzinger-Design*

**ISBN 3-9808446-2-5**

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>Einführung</b>	7
Was kann uns die hermetische Numerologie geben?	9
Die theoretischen Grundlagen der hermetischen Numerologie	
Die Geschichte der Numerologie	11
Die mathematischen Grundlagen	
Die Qualität der Zeit	
Heilsame Beziehungen	17
Grundlagen- und Schnellkurs	36
Einleitung	
Grundtypus	37
Persönlichkeitstypus	38
Karmapunkt	39
Schicksalszahlen	41
Das Numeroskop	
Zusammenfassung	43
Der Zahlenschlüssel	44
Zahlenanalogien für die Grundschnwingungen 0 – 9	45
Persönlichkeitstypus	67
Wandlungstypen	69
Persönlichkeitstypus-Beschreibungen	
Karma	125
Der Karmapunkt	
Die Karmapunkte und ihre Bachblütenzuordnungen	128
Die Karmapunkt-Tabellen 1900- 2050	132
Karmapunkt Widder	135
Karmapunkt Stier	136
Karmapunkt Zwillinge	138
Karmapunkt Krebs	139
Karmapunkt Löwe	142
Karmapunkt Jungfrau	144
Karmapunkt Waage	145
Karmapunkt Skorpion	146
Karmapunkt Schütze	148
Karmapunkt Steinbock	149
Karmapunkt Wassermann	151
Karmapunkt Fische	152
Schicksalszahlen	154
Einzel-Numeroskop	159
Das numeroskopische Bild	160
Die Sphären des Numeroskops	

Numerologische Aspekte	163
Oppositionen (Polaritäten)	166
Elemente-Verbindungen	175
Trigone	179
Das Quadrat	194
Sextile	196
Numerologische Partnerschaftsmethoden	207
Schicksalszahlenvergleich	209
Persönlichkeitstypus- Polaritäten	212
Karmapunkt-Polaritäten	
Spiegelzahlen	213
Partnerschafts-Anlage-Numeroskop	214
Das Composit-Numeroskop	217
Composit-Progression	219
Progressionsermittlung	220
Zusammenfassung der Deutungsschritte	223
Deutungsbeispiele	224
Partner-Composite	228
Mittelwert-Berechnung	229
Computer-Service	233
Anhang	
Glossar	234
Adressen	237
Computerprogramm Pythagoras – Die Software	239

## *Einführung*

### *Was kann uns die psychologische Numerologie geben?*

Die Numerologie kann hauptsächlich zwei Dinge: Erstens Selbsterkenntnis fördern und uns zweitens in die Rhythmen unserer persönlichen Zeitzyklen „einklinken“, sodass wir in Übereinstimmung mit ihnen handeln können, anstatt „gegen die Zeit“ zu arbeiten.

In ihrer ersten Funktion bestätigt die hermetische Numerologie uns, was wir schon wissen, vielleicht aber auch nur ahnen- und manchmal doch nicht wahrhaben wollen. Sie fokussiert unsere Aufmerksamkeit und schärft unser Bewusstsein, so dass wir uns selbst und unser Leben besser durchschauen können. Sie hilft uns, zum Wesentlichen zu kommen- und wer anders könnte das sein, wenn nicht wir selbst: das Selbst.

Der Ausgangspunkt für ihre Betrachtung ist das Anlage-Numeroskop. Aus seinem Spiegel können wir aus den Zahlen und Zahlenkombinationen unseren Grund- und Persönlichkeitstypus feststellen. Sie zeigen uns neue Seiten von uns. Was bewegt und prägt uns? In welchen Lebensbereichen können wir unser Glück machen? Welcher Partner passt zu uns? Was können wir besonders gut- und was weniger gut? Wo sollen wir unsere Freunde suchen? Auf welcher Ebene der Wirklichkeit müssen wir unsere inneren und äußeren Konflikte austragen? Wo liegt unser Schatten? Wie können wir ihn transparent machen und damit erlösen? Die Zahlen deuten es an und die Deutungstexte liefern die Erklärungen. Diese erklären die alte, hermetische Wissenschaft in verständlicher Alltagssprache verständlich. Die Botschaft kann im Herzen mitschwingen.

Auf den Punkt gebracht: Hermetische Numerologie präzisiert für uns das Thema unseres Lebens- und welche Ziele wir verfolgen sollten. Ihre Zahlen sind wie eine große Uhr, die uns zeigen, welcher kosmischen Entwicklungsstufe wir uns nähern.

Das Anlage-Numeroskop veranschaulicht aber nur die energetischen Grundschwingungen. Diese werden sich dann über die Rhythmen und Zyklen unseres Daseins entfalten. Sie werden ein Netz von Strukturen auswerfen. Anhand der Zahlenwerte dieser Strukturen werden wir unsere individuellen Lebensrhythmen besser erkennen. Über ihre Progressionen, Rhythmus-Zahlen, Kompensations- und Verstärkungspunkte liefert sie uns Orientierungshilfen für die Lebensplanung. Wir können durch sie also ein Stück in die Zukunft schauen. Nicht weil wir plötzlich Hellseher geworden wären, sondern weil alle Rhythmen ganz bestimmten Gesetzmäßigkeiten

folgen, einige davon wiederholen sich in unserem Leben mehrfach. Unser „Schicksal“ wird plötzlich transparent, wir *verstehen* – und je besser wir die kosmischen Hintergründe verstehen, desto bewusster und schöner können wir unser Leben gestalten.

Die hermetische Numerologie ist schließlich das weltweit erste System, das über die Geburtsdaten zu einem detaillierten Partnerschaftsnumeroskop führt. Damit gewährt sie Einblick in Schicksal und Chance unserer Begegnungen mit anderen Menschen. Übrigens ist das Partnerschafts-Numeroskop nicht etwa bloß für die Erhellung von „Beziehungs-Kisten“ geeignet, es gibt auch über andere Arten der Partnerschaft Auskunft.

Das Buch ist aus langjährigen Erfahrungen mit individueller Lebensberatung und numerologischer Gruppenarbeit gewachsen. Es soll so viele praktische Ratschläge wie möglich geben können. Selbstverständlich steht der Autor und Begründer des Systems für Rückfragen zur Verfügung. Näheres dazu findest du am Ende des Textes.

Und nun viel Spaß mit den Zahlen. Vertraue ihrer Botschaft – am besten mit einer gewissen Leichtigkeit.

Helmut von Kritzinger, Heidelberg  
Im Februar 2002

## *Die theoretischen Grundlagen der hermetischen Numerologie*

Die vom Geburtsdatum ausgehende hermetische Numerologie beruht auf der Kabbala, dem mystischen Lebensbaum und dessen 10 Grundzahlen (Sephiroth = Zahlensphären) sowie dem Dezimalsystem des **Pythagoras**. Ihr Begründer ist Hermes Trismegistos, den die alten Ägypter zum Gott erhoben und später als Thoth verehrten.

Helmut von Kritzinger leitete daraus eine neue Form der Numerologie ab. Er fasste die grundlegenden Prinzipien von Astrologie und Tarot, die beide aus dem für alle seriösen, spirituellen Wahrsagesystemen prägenden, kabbalistischen Lebensbaum gewachsen sind, zur hermetischen **Geburtsdatennumerologie** zusammen.

Im Unterschied zur herkömmlichen Numerologie arbeitet man hier ausschließlich mit dem Geburtsdatum und dem Karmapunkt (Mondknoten).

**Auf eine Kombination von Namen und Datum wird verzichtet, weil diese durch die Vermengung von quantitativen und qualitativen Zahlenbedeutungen nur das Geburtsbild verzerrt.** Beim später gezeichneten Numeroskop werden nur die Zahlen des Geburtsdatums und der Geburtszeit erfasst.

Mit Hilfe der hermetischen Geburtsdaten-Numerologie kann jeder seine Lebensaufgabe erfassen, und zwar viel schneller als über astrologische Berechnungen, die wesentlich komplizierter sind, von der Schwierigkeit ihrer Deutung ganz zu schweigen.

Die Numerologie ist eine der ältesten Wissenschaften überhaupt. Erst durch Sie konnte die Lehre der Astrologie, der Mathematik und der Physik entstehen.

Viele alte Schrifttafeln und Schriftstücke **der Babylonier, der Japaner** oder Chinesen beweisen, dass die Numerologie schon etwa 4000 Jahre vor der Zeitenwende angewandt wurde, damals jedoch nur von Priestern und Eingeweihten.

Pythagoras gründete 570 v. Chr. in Kroton in Unteritalien die erste Mysterienschule Europas und brachte sein Wissen dem Abendland mit der Absicht näher, die Zahlen und ihre Zuordnungen nicht nur für gewöhnlichen Berechnungen auf der materiellen Ebene zu verwenden, sondern sie darüber hinaus, auf geistige Prozesse und menschliche Schicksale zu beziehen. Pythagoras war überzeugt, dass die „Zahl die Ordnung zeigt, die das Chaos ablöst.“

Die hermetische Numerologie geht davon aus, dass alle Dinge im Universum nach einem einheitlichen Plan miteinander verbunden sind. Nach ihrer Ansicht repräsentieren die Zahlen die verschiedenen Archetypen, in denen die Grundeigenschaften der Natur, quasi in Urform Gestalt annehmen.

Zahlen stellen Eigenschaften der Lebensenergie dar. Sie können uns Zugang zum Verständnis der ihnen zugeordneten Bewusstseinsqualitäten verschaffen, die sich sowohl in den großen Archetypen als auch in den Charaktereigenschaften des Menschen manifestieren. Denn im Großen wie im Kleinen, im Makro- wie im Mikrokosmos herrschen die gleichen Ordnungsprinzipien.

Zahlen beinhalten Qualitäten und Zeiten. Die Zahlen 0- 9 gelten in diesem System als Grundzahlen und sind Korrespondenzen der göttlichen Wirkungskette, „die Zahl trägt den Sinn des jeweiligen Schöpfungsprinzips und bezeichnet das ihr zugehörige Prinzip“. Zahlen sind somit Bewusstseinsqualitäten, Anlagen und Potentiale des Menschen.

Wir können demnach sagen: das Numeroskop (der Zahlenkreis) erfasst die wesenhafte Struktur eines Menschen in ihrer ganzen Tiefe. Seine Zahlen sind jedoch keine statisch-unwandelbaren Größen. Vielmehr können sie in der aktiven und **bewussten Auseinandersetzung** ihrerseits zur **Ursache werden**, so dass der Mensch sein Leben in neue Bahnen lenken kann, sobald er nur die Zahlen versteht, die sein Leben prägen. Es gibt kein Schicksal im Sinne einer absolut, im voraus festgelegten Bestimmung.

## ***Die Geschichte der Numerologie***

*„Zahl ist Wort, aber nicht Rede. Sie ist Welle und Licht, aber niemand kann sie sehen. Sie ist Rhythmus und Musik, aber niemand kann sie hören. Sie hat unendliche Variationen und doch ist sie unveränderlich. Jede Form des Lebens ist eine besondere Art des Wiederhalls der Zahl.“*

Die Numerologie ist die älteste, bekannte Wissenschaft. Später kam die Astrologie, die wiederum die Grundlage für die Astronomie war, hinzu. Beide Systeme beruhen auf Zahlen und auf der Erkenntnis, dass die äußeren Erscheinungen sich in ganz bestimmten Rhythmen und Zyklen wiederholen. Denken wir einmal an die Vierer-Periode der Mondphasen, die Abfolge der Jahreszeiten usw. Schon immer haben Menschen versucht, Strukturen und Systeme zu finden, um ihre alltäglichen Erfahrungen zu beschreiben und einzuordnen. Wir alle wollen ergründen, nach welchen Gesetzen ihre geheimnisvollen, inneren Welten funktionieren. Die Beobachtung kosmischer Abläufe lieferte einerseits die Grundlage für astrologische Deutungen. Aber auch Zahlen und Rhythmen haben schon seit Alters her Einblick in die kosmischen Gesetze gewährt. Sie sind ein wirkungsvoller Zugang. Der Kundige kann mit ihrer Hilfe, die spirituellen Einsichten früherer Generation und Kulturen nachvollziehen und weitervermitteln.

Bereits vor etwa 15'000 Jahren beobachteten die Mayas Gestirns- und Planetenzyklen. Ihre astronomischen Berechnungen weichen erst einige Stellen hinter dem Komma von den computergenauen Ergebnissen heutiger Astronomen ab. Unseres Wissens haben sich alle früheren Hochkulturen mit Zahlenkunde und-deutung beschäftigt: Chaldäer, Ägypter, Perser und Inder, um nur einige zu nennen, benutzten die Numerologie, um durch ein spezifisches System der Quersummenbildung von Geburtsdaten ein individuelles Schicksal vorherzubestimmen und zu deuten. Ausnahmslos sagen die alten Weisheitssysteme, dass Mikrokosmos gleich Makrokosmos ist, und die moderne Physik bestätigt dies noch. Demnach gleicht das Universum einem unvorstellbar riesigen, menschlichen Organismus. Umgekehrt ist der Mensch ein exaktes Abbild, in Materie getauchter kosmischer Energien.

Der berühmte wie mysteriöse Ausspruch: „Wie oben, so unten“ besagt, dass Dinge, die hier auf unserem Planeten und in unserem Leben geschehen, auf einer anderen Ebene bestimmten, kosmischen Gesetzmäßigkeiten oder dem *göttlichen Willen* entsprechen. Die Beschaffenheit und Klangfarbe kosmischer Schwingungen finden im menschlichen Leben den erstrebten Ausdruck. Das ist nur möglich, weil Mensch und Kosmos Parallel-Phänomene sind. Das bedeutet aber auch, dass alles, was im Leben sichtbar wird, schon vorher existiert hat und zwar als Schwingung,

im Geist als Idee- oder wie immer man es bezeichnen will. Deshalb wäre es nicht falsch, den Menschen als Resonanzboden kosmischer Schwingungen zu bezeichnen. Unter Resonanz versteht die Physik das *Mittönen eines anderen Körpers oder schwingungsfähigen Systems*.

## ***Die mathematischen Grundlagen***

Das numerologische System beruht auf dem Dezimalsystem, das gleichzeitig die Grundlage für die meisten Längen-, Flächen-, Raum- und Gewichtsmaße und ihre Berechnung ist. Es ist das von Pythagoras (geb. 570 v. Chr.) entwickelte dekadische System mit der Grundzahl 10. Pythagoras war jedoch nicht nur Mathematiker, er war auch Philosoph, Astronom und Astrologe. Er hatte die Zahlenmagie in Ägypten studiert. Seine größte Leistung bestand darin, Zahlen und deren Zuordnungen nicht nur auf rein weltlich-materieller Ebene zu verwenden, sondern sie mit übergeordneten, geistigen und kosmischen Zusammenhängen zu verbinden. Aus unserer Schulzeit erinnern wir uns vielleicht noch an seinen berühmten Lehrsatz:  $A^2+B^2=C^2$ . Den erläuterte er selbst einmal mit den Worten: „Das Ergebnis aller guten Taten eines Menschen im Quadrat, addiert zum Ergebnis aller ungesetzlichen Taten dieses Menschen im Quadrat, ergibt das karmische Quadrat von Ursache und Wirkung!“ Ein wunderbar anschauliches Beispiel für seine Auffassung, dass **„die Zahl die Ordnung zeigt, die das Chaos ablöst.“**

Die dekadische Zahlenlehre fußt in der Auffassung, dass alles im Universum, wie im 5. hermetischen Gesetz der Schwingung formuliert, nach einem einheitlichen Plan miteinander verbunden ist- und dass die Zahlen verschiedene Eigenschaften repräsentieren. Die Pythagoräer maßen den Grundzahlen 1-4 eine besondere Bedeutung bei der Erschaffung des Kosmos bei, denn sie symbolisieren die materielle Schöpfung: 1 =Wille; 2 = Gedanke und Vorstellung; 3 =Handlungsimpuls und Durchsetzung; und 4 =Verwirklichung in sinnlich, erfahrbare Gestalt. Die 1 steht für den Punkt, die 2 für die Linie, die 3 für das Dreieck und die 4 für das Viereck oder die Pyramide (ausgehend von der Vierteilung des Quadrates in 4 Dreiecke). Generell werden gerade und ungerade Zahlen unterschieden.

Ungerade Zahlen gelten als die beherrschenden Zahlen im System, weil wir beim Addieren von geraden und ungeraden Zahlen wiederum eine ungerade Zahl als Ergebnis erhalten. Ein kurzer Blick auf das Geburtsdatum zeigt schon, wie sich die grundsätzliche Seelenenergie im äußeren Erscheinungsbild ausdrückt: Mehr ungerade als gerade Zahlen deuten auf

eine extravertierte, maskuline Ausstrahlungsenergie; überwiegen hingegen die geraden Zahlen, so dürfen wir auf einen introvertierten Typus schließen.

Ungerade Zahlen (1, 3, 5, 7 und 9) symbolisieren männliche, gerade Zahlen (2, 4, 6 und 8) die weibliche Energie. Die ersten vier sind Ursprung und Grundlage aller übrigen Zahlen, weil  $1+2+3+4$  die Grundzahl 10 ergeben.

Diese Zahlenbasis gilt dem Numerologen als Quelle der ewigen Natur. Alle sichtbaren Erscheinungen lassen sich auf vier geometrische Grundformen zurückführen, denen die Zahlen Eins bis Vier entsprechen. Es sind: (1) der Punkt, der gleichzeitig für das Zentrum eines Objektes und den Kreis des Ursprungs steht; (2) die Linie, die zwei Punkten verbindet und infolgedessen die Grundlage für Breite und Fläche abgibt; (3) das Dreieck, das die Breite mit der Höhe zur Fläche erweitert. Schließlich ergänzt (4) ein weiterer Punkt das Dreieck zum Viereck; aus diesem ergibt sich der Tetraeder, die Pyramide mit Breite, Länge und Höhe.

Aus der Erkenntnis, dass die Harmonie des Universums durch zwei entgegengesetzte Kräfte im Gleichgewicht gehalten wird, dass alles Sein auf Gegensatzpaaren beruht, entstanden die ursprünglichen geraden und ungeraden Zahlen mit ihren Zuordnungen.

Die Schüler von Pythagoras verstanden die *Tetraktys* (die heiligen Zahlen Eins bis Vier) als Spiegel der Urformen des Lebens.

Immer halten zwei entgegengesetzte Kräfte (wie Yin und Yang) die Harmonie im Universum aufrecht und sorgen gerade durch ihre Spannung für Gleichgewicht. Gegensätze ziehen sich bis zu einem gewissen Punkt an, bis sie sich an ihrer Peripherie scheinbar trennen. Polarität ist das Gesetz des Lebens scheinbarer, aber *wesensgleicher* Gegensätze. These und Antithese, im Grunde sind sie ein und dasselbe. Bis der Mensch in einem dritten Punkt (einer neuen Dimension) zu einer Synthese fähig ist, bedingen sie sich jedoch gegenseitig in ihrer Grundvibration. Wenn wir dieses zweite, hermetische Gesetz unter dem Blickwinkel der pythagoräischen Geometrie betrachten, erkennen wir im Punkt die Einheit des Seins; er ist der ruhende Pol oder Keim des Geschehens. Da er keine Ausdehnung besitzt, kann er sich nicht materialisieren und infolgedessen nur verstanden werden, wenn er sich in seine Pole aufspaltet, also eine Linie aus zwei Punkten bildet. Polarität heißt, einen Standpunkt oder ein Geschehen, in seine beiden Gegenteile aufzuspalten, um aus dieser Polarität über einen dritten, beider Gegensätze aufhebenden Punkt, zu neuer

Einheit zu finden. Erkenntnis setzt demnach die Drei voraus. Erst die Drei erlöst durch Erkenntnis und Erfahrung aus der Polarität, sie ermöglicht die Synthese auf der nächsthöheren Ebene.

Nur ein noch unvollkommenes Bewusstsein kann das Sein über die schier unendliche Vielfalt der Gegensatzpaare erfahren. Die Erklärung der 10 Grundzahlen hilft uns verstehen, warum.

Der Hauptsatz des Pythagoras besteht darin, die Gegensätzlichkeit, die Dualität der Dinge als wirkendes Weltprinzip anzunehmen.

Die 1, die sogenannte *Monas*, gilt als Symbol für das hermaphroditisch Göttliche (vollkommenes Anima-Animus Seelen-Prinzip als Basis für die Form aller Dinge).

Die 2, die sogenannte *Dyas*, steht für die ägyptische Göttin Isis, die Urmutter, die schöpferische Materie, das erzeugende Prinzip.

Die 3, die sogenannte *Trias*, ist die Vereinigung von *Monas* (1) und *Dyas* (2), des unendlichen göttlichen Prinzips mit der Materie.

Alles Verkörperte hat im Sichtbaren drei Aspekte. Was in Raum und Zeit auch erscheint, es erstreckt sich über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Alles Wirkliche hat Anfang, Mitte und Ende.

Die 4, die sogenannte *Tetras*, stand bei den Pythagoräern hoch im Ansehen, denn sie repräsentiert die vier Elemente. Darüber hinaus bezeichnet man sie als *magische Vier*, die gewissermaßen den Gegenpol zur Polarität aller Erscheinungen darstellt und in sich einen qualitativ neuen Raum, zur Auflösung eben dieser Polarität trägt.

Diese vier Grundzahlen ergeben die sogenannte *Tetraktys* die Symmetrie des Lebens und Universums.

### ***Die Qualität der Zeit***

Zahlen repräsentieren Qualitäten und Zeiten. Die Zahlen 0 bis 9 gelten als Grundzahlen. Zahlen entsprechen der göttlichen Wirkungskette, denn jede Zahl trägt den Sinn ihres Wirkungsprinzips in sich und sagt uns, welcher Archetypus in ihr zum Ausdruck kommt. Ohne Zahlen gäbe es keine Berechnungen von Raum und Zeit. Zahlen geben Form, legen Dauer fest.

Jede historische Epoche hat ihren Zeitgeist, ihre prägenden Eigenschaften, die ihr gewissermaßen den Stempel aufdrücken. Das Wasser-

mann-Zeitalter zum Beispiel begann 1962 und zeichnet sich durch geistige Offenheit und universales Verbrüderungsstreben aus. Es möchte alle Menschen zu ihrer individuellen und ganz persönlichen Religion führen und ermöglicht geistiges Wachstum ohne kirchliche Dogmen. Jetzt ist Eigenverantwortung gefragt. Eine ganz andere Prägung zeichnet die Zeit der ersten, industriellen Revolution aus, die sich etwa 1860 voll auszuwirken begann, die Materie verherrlichte und zu einer schweren Schädigung von Mutter Erde führte. Der Zeitgeist durchwirkt jeweils größere Zeiträume und ermöglicht der Menschheit, sich kollektiv auf höhere Intelligenzen einzustimmen und diese in konkreter Gestalt zu verwirklichen.

Wir können es auch so verstehen, dass kosmische Programme dem Menschen in verschiedenen Epochen, unterschiedliche Formen der geistigen Evolution ermöglichen. In den philosophisch-esoterischen Systemen des Abendlandes kennt man dieses Prinzip, der sich im Materiellen verwirklichenden geistigen Form, unter dem Begriff der *Entelechie*. Eine individuelle Seelenenergie entwickelt sich ähnlich einem Embryo biologisch und geistig in einen vorgegebenen Rahmen hinein. Sein morphisches Feld enthält alles Notwendige, um den einzelnen Menschen und die gesamte Entwicklung, ohne Einschränkung des freien Willens, global zu fördern.

So können wir anhand der Numerologie nicht nur unsere persönliche karmische Bestimmung entschlüsseln, sondern darüber hinaus erkennen, in welchem größeren Energiefeld sich die Seele inkarniert hat, und welcher Erfahrungsbereich (Familie, Herkunft, Ausbildungsweg, Beziehungen usw.) der Anpassung bedarf, wenn wir unsere karmische Bestimmung erfüllen und glücklich werden wollen. Im jetzigen Geschehen ist die Vergangenheit enthalten, wenn auch in symbolischer Form. Die Erfahrungen einzelner Menschen prägen unter bestimmten Umständen eine ganze Nation und somit eine ganze Epoche!

Frühere Generationen haben die Ursachen und Voraussetzungen für unsere heutige Gesellschaft geschaffen. Welche Aufgaben wir auf der Grundlage dieser Vergangenheit ererbt haben, darüber gibt nach dem Zahlengesetz der *Karmapunkt* Aufschluss (siehe auch Seite 126).

Der kosmische Logos (Gesamtheit aller Zahlenprinzipien) wirkt in jeder Epoche nach seinen eigenen Gesetzen. Er ist die Gegenkraft, die mit ihren Herausforderungen jeder Generation neue Lernaufgaben und jedem einzelnen die Möglichkeit zu geistigem Wachstum gibt. Auch hier gilt das Resonanzgesetz; es besagt: Menschheit und Individuum werden nur mit Herausforderungen geprüft, die sie auf Grund ihrer geistig-seelischen Möglichkeiten tatsächlich bewältigen können, wenn auch mit Schwierigkeiten und unter Aufbietung aller Kräfte.

Mit seiner geistigen Evolution bewegt der Mensch sich als Lichtwesen immer weiter in Richtung Ganzheit und schafft in sich vollkommenere, morphogenetische Felder. Da man nach jeder Einsicht oder Selbsterkenntnis zu neuer, geistiger Synthese gelangt, zieht man aus der erreichten Schwingung wieder neue Schwingungsfelder und damit Erfahrungen zur weiteren Verarbeitung und Integration an. Diese lassen sich durch Zahlen ausdrücken, die Bewusstseinsqualitäten, Anlagen, Eigenarten des Individuums repräsentieren. In der Physik deuten Zahlen auf die Eigenarten der Stoffe und Elemente hin, sie veranschaulichen Dauer und Ausdauer, Bewegung, Rhythmus und Wandlungen der Atome, Elektronen, Protonen und Moleküle. Der menschliche Körper ist ihren Gesetzen unterworfen. Geist- und Mentalkörper wiederum folgen im Kleinen den gleichen Gesetzmäßigkeiten, die im Großen die kosmischen Zyklen steuern.

Zahlen bedeuten Zeit, denn sie äußern sich in rhythmischen Schwingungen oder Vibrationen und bilden zeitliche Perioden. **Unser Zahlenkalender drückt also nicht nur äußere Zeitbestimmung aus, sondern darüber hinaus vor allem gleichartige, kosmische Grundgedanken der Schöpfung.**

Das Zehnergesetz der Zahlen ist der perfekte Ausdruck für das Gleichgewicht zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem. Alle Zahlen stammen aus dem geistigen Archaum, das aus dem Chaos die Struktur der Zahl 0 hervorbringt- wie der Mutterschoß den menschlichen Körper.

- \* Morphogenetische Felder  
Nicht lokale, organisierende Strukturen, die Formen und Verhaltensweisen von Organismen und toter Materie prägen. Diese Felder werden ausgestrahlt und wirken über eine nichtlokale Distanz.  
Morphische Resonanz bewirkt einen wechselseitigen Einfluss ähnlicher Morphogenetischer Felder über Raum und Zeit, z.B. so erklärt sich das „Phänomen“ der Telepathie ganz einfach wissenschaftlich.  
Im Gegensatz zu mechanischen, lokalen Theorien die annehmen, dass noch die kausalen Zusammenhänge des guten alten Newton stimmig wären, entstehen übergeordnete, von Raum und Zeit unabhängige Felder, die mit Bewusstsein als Wahrnehmungsfeld arbeiten. Diese Felder beziehen sich also nicht nur auf rein äußerliche, physikalische Wirkzusammenhänge, sondern auch auf seelische Energien und deren Lernfähigkeiten. Morphogenetische Felder bewirken z.B. bei einer Pflanze, der ein Blatt abgerissen wurde, dass die exakt an der gleichen Stelle ein adäquates Blatt nachwachsen lassen kann, da die Urinformation im „Gedächtnis“ der Pflanze bereits vorhanden ist und so formbildend wirken kann.  
Diese formbildende Energie benötigt eine Information, die sie im nichtphysikalischen Bereich abrufen kann. Sie selbst wurde als Keim „entworfen“ und wächst entelechistisch gemäss ihrer Gattung wie seit Jahrtausenden. Auf der Bewusstseinssebene bewirkt die morphische Resonanz, dass wir gemäss unserem persönlichen Entwicklungsstand in Resonanz mit denjenigen Personen treten, die uns entsprechen, auch wenn sich die Leserin und der Leser bei diesem Gedanken nicht sofort hierfür entscheiden kann. Diese raum – und zeitübergreifenden Lernfelder werden seit Generationen bei Menschen über den Ahnengeist abgestrahlt, so dass wir bei Familienaufstellungen wirklichkeitsnah erleben können, wie stark Unordnungen der Liebe bzw. Nichtliebe

über Generationen wirken können. Oft können wir erst durch die Aufarbeitung unserer Familienbiographie richtig lieben lernen. Morphogenetisch hat eben überhaupt nichts mit dem Wahn der physikalischen Genetik zu tun sondern lehrt uns, dass die primäre Lebensgrundlage eben das menschliche Bewusstsein ist.



# *Numerologische Praxis*

# *Grundlagen und Schnellkursus*

## *Einleitung*

Das Geburtsdatum des Menschen lässt uns erkennen, welche karmischen Voraussetzungen wir für dieses Leben mitgebracht haben. Es zeigt unsere Anlagen, die Dynamik, mit der wir sie umsetzen, und die Aufgaben, die wir zu lösen haben, die Potentiale, die in uns stecken. Darüber hinaus zeigt es auch Harmonisierungsmöglichkeiten von widerstreitenden Energien. Der Schlüssel zu all dem sind die grundlegenden numerologischen Berechnungen.

Wir ermitteln zuerst den Grundtypus, den Persönlichkeitstypus und den Karmapunkt. Sie sind das Fundament für jede numerologische Praxis und geben uns bereits sehr viele, wichtige und grundlegende Informationen. Dann folgt die etwas komplexere Erstellung des Numeroskops, der visuellen Darstellung sämtlicher energetischen Verhältnisse und Wechselwirkungen in ihrer Anlage und Umsetzung.

Um erste Informationen über uns oder unseren Partner zu erhalten, ermitteln wir unseren:

- **Grundtypus** und erhalten die Zahl unserer Grundschwingung, erfahren unser Lebensprinzip;
- **Persönlichkeitstypus** und erfahren, welche Anlagen wir besitzen und mit welcher Energie wir sie zur Wirkung bringen;
- **Karmapunkt** und erfahren, welche Verstrickungen wir aus der Vergangenheit mitgebracht und zu lösen haben, das Grundthema unseres Lebens;
- **Schicksalszahlen** und erfahren, in welchem Alter wir mit Ereignissen zu rechnen haben, die für unsere Entwicklung wichtig sind.

*Fazit:* Der Karmapunkt zeigt uns die Aufgabe, die wir in diesem Leben zu erfüllen haben. Der Persönlichkeitstypus ist das uns zur Verfügung stehende Werkzeug, mit dem wir diese Aufgabe lösen können. Am Grundtypus erkennen wir das Prinzip, um das es dabei geht, und an den Schicksalszahlen, die für Entwicklungsschritte prädestinierten Jahre.

## *Grundtypus*

Die Zahl für den Grundtypus repräsentiert die Grundschwingung der Persönlichkeit.

Jennifer wurde am 15. 3. 1942 geboren. Die Quersumme ihres Geburtsdatums wird nun errechnet, indem die einzelnen Ziffern dieses Datums addiert werden. Wir notieren Tag, Monat und Jahr zuerst in der üblichen Form und notieren dann:

**Beispiel Jennifer:** Geburtsdatum 15. 3. 1942

=  $1 + 5 + 3 + 1 + 9 + 4 + 2 = 25$  (Quersumme des Geburtsdatums;

im Folgenden **Quersumme 1** genannt)

$2 + 5 = 7$  (Quersumme der Quersumme = Grundtypus; im Folgenden

**Quersumme 11** genannt)

Quersumme 1 = 25 wird in Quersumme B auf die Grundzahl 7 zurückgeführt. Die Grundzahl ist erreicht, wenn sich keine weitere Quersumme mehr bilden lässt. Wenn das Ergebnis also eine der natürlichen Kardinalzahlen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 0 ist, haben wir den Grundtypus ermittelt.

Die errechnete Zahl 7 gibt Auskunft über die **Grundschwingung** dieses Menschen.

Jetzt können wir schon einiges über Jennifer oder auch über uns oder über unseren Partner erfahren:

Wir lesen dazu im Abschnitt **Zahlenanalogien** für die **Grundschwingung** nach- in Jennifers Fall unter dem Zahlenschlüssel 7 (siehe Seite 60).

Achtung: Es gibt bei der Ermittlung des Grundtypus eine Ausnahme! Wenn wir auf die Quersumme 10 kommen, so reduzieren wir nicht auf den Grundtypus 1, sondern auf den Grundtypus 0. Das hängt damit zusammen, dass die 1 dem Schöpferprinzip, dem Göttlichen vorbehalten ist.

## *Besonderheiten des Millennium*

Geburtsdaten, die **nach dem Jahr 2000** liegen: Hier kommen wir nicht immer auf eine zweistellige Quersumme (Bsp.: 1.1.2000)! Auf Grundlage des dekadischen Prinzips muss bei **allen Geburtsdaten, die bei** der ersten Quersumme keine Doppelzahl errechnen können, die Dezimalzahl 10 hinzugerechnet werden. Grundlage zur Berechnung ist demnach wieder eine zweistellige Zahl.

**Beispiel I:** Geburtsdatum: 1. 1. 2000

Quersumme I:  $1+1+2+ 10 = 14$

Quersumme II:  $1+4 = 5$

Persönlichkeitstypus: 5/14

**Beispiel II:** Geburtsdatum: 4. 2. 2001

Quersumme I:  $9 + 10 = 19$

Quersumme II:  $1 + 9 = 10 = 0$

Persönlichkeitstypus: 0/19

### ***Persönlichkeitstypus***

Die erste Quersumme ist der Grundtypus. Der Persönlichkeitstypus ist eine Kombination aus der ersten und zweiten Quersumme des Geburtsdatums. Die beiden Zahlen der ersten Quersumme zeigen, wie wir uns nach außen geben.

Demnach gehören zum **Persönlichkeitstypus** grundsätzlich drei Zahlenschwingungen. Der **Grundtypus** ist ein Energiekonzentrat, das die Wesensrichtung der beiden natürlichen Kardinalzahlen aus der Quersumme I in sich vereinigt, wobei die erste Kardinalzahl den Anlagen entspricht und die zweite ihrer **Wirkungstendenz**.

Und so bekommt man die Zahlenkombination für den Persönlichkeitstypus:

**Unser Beispiel:** Jennifer, 15.3.1942, Quersumme I = 25;  
setzt sich zusammen aus den Kardinalzahlen  $2 + 5 = 7$  (Quersumme II)

Die Zahlenkombination für Jennifers Persönlichkeitstypus ist demnach 7/25 (sprich: 7 aus 25).

Jennifers **Anlagen** (statische Qualitäten) werden von der Zahl 2 repräsentiert, der ersten natürlichen Kardinalzahl von Quersumme I. Demnach ist Jennifer ein eher introvertierter Mensch mit sehr guten, geistigen Anlagen.

Die **Wirkungstendenz** (dynamische Qualitäten) dieser Anlagen ist in unserem Beispiel durch die 5 charakterisiert, die zweite natürliche Kardinalzahl von Quersumme I. Die 5 zeigt an, in welche Richtung, mit welcher Dynamik Jennifer ihre Anlagen verwirklicht.

Quersumme I repräsentiert ein ständig synchron schwingendes Kraftfeld. Ihre statischen und dynamischen Kardinalzahlen (hier die 2 und die 5) verweisen jedoch nur auf die Grundschiwingung des Wesens, auf die energetischen Muster der Persönlichkeit. Man bezeichnet sie auch als Aura oder Ausstrahlung des Wesens.

Die Zahlenkombination für den **Persönlichkeitstypus** (hier 7/25) zeigt den Bewusstseinsstrahl an, die konstante, astrale Grundschwingung des Menschen. Zusammen mit ihrem **Grundtypus** (hier 7), vermittelt sie einen Eindruck von der Haupttendenz der Seele und zeigt demnach, wie sie sich verwirklichen möchte. Die Zahl für den Grundtypus bezieht ihre Kraft aus den beiden natürlichen Kardinalzahlen von Quersumme 1 (hier 2 und 5).

Der erste Schritt für Jennifer besteht nun darin, sich über die Qualitäten dieser beiden Grundzahlen bewusst zu werden: Das Denkprinzip (2), auf der Ebene der Philosophie, der Psychologie, der Ökologie des Bewusstseins zu verwirklichen. Ihre Quersummenzahlen deuten daraufhin, dass Jennifer aktiv oder passiv, direkt oder indirekt über ihre Außenwelt aufgefordert wird, psychologisch und philosophisch zu denken und zu handeln. Das ist ihr Beitrag zum Sein.

Ist diese Grundforderung erfüllt, kann sie sich ganz ungezwungen und mit Genuss dem Schöngestigen, der geistigen Fülle des Lebens widmen.

Allerdings kann sich der **Persönlichkeitstypus** ausschließlich auf dem Boden des karmischen Hauptthemas seines Lebens tragfähig entfalten! Bei unserer Betrachtung müssen wir den **Karmapunkt** berücksichtigen, der ähnlich wie ein Filter wirkt.

Achtung: Hier gilt dasselbe wie für die Ermittlung des Grundtypus! Wenn wir auf die Quersumme 10 kommen, so reduzieren wir nicht auf den Grundtypus 1, sondern auf den Grundtypus 0. Das hängt damit zusammen, dass die 1 dem Schöpferprinzip, dem Göttlichen vorbehalten ist.

Beispielsweise das Geburtsdatum:  $2.5.1974 = 28 = 10 = 0$ . Wir erhalten hier den Persönlichkeitstypus 0/28 und nicht 1/28.

*Hinweis:* Auf Grundlage des hermetischen Prinzips muss bei **allen** Geburtsdaten nach dem Jahr 2000 zu der ersten Quersumme die Dezimalzahl 10 hinzugerechnet werden, **wenn es beim ersten Rechenschritt zu keiner Doppelzahl kommt!**

### ***Karmapunkt***

Dann möchten wir noch etwas über Jennifers Lebensaufgaben erfahren und finden in dem Kapitel **Karmapunkte** Aufschlüsse über ihre karmischen, also aus früheren Existenzen kommenden Aufgaben, denn sie wird ihre Persönlichkeit ja erst dann voll zur Geltung und Wirkung bringen können, wenn sie dem Thema ihres Karmas gemäß lebt und die damit verbundenen Verpflichtungen einlöst.

Der **Karmapunkt** zeigt das Grundthema oder die Absicht der Seele: was sie in diesem Leben erledigen möchte. Er gibt Aufschluss über den roten Schicksalsfaden. Wir nehmen und lösen ihn glückbringend auf, in-

dem wir mit der Energie unseres **Persönlichkeitstypus** dieses Grundthema unseres Leben bewältigen. Karmapunkt und Persönlichkeitstypus repräsentieren also Aufgabe und Werkzeug unseres Daseins

Die Verbindung dieser zwei Energien bildet den Ausgangspunkt der hermetischen Numerologie. Diese klärt uns einfühlsam darüber auf, wie der Mensch, in seinem Persönlichkeitstypus inkarnierte Seelenqualität harmonisch und glückverheißend zur Entfaltung bringen kann. Also wie er seinem Karma entsprechend leben kann, dass im **Mondknoten oder Karmapunkt** angedeutet ist.

Numerologisch ausgedrückt bedeutet dies, dass der Karmapunkt den Widerstand darstellt, an dem die Seele sich zu ihrem Wachstum reiben will. Die Tages- und Monatszahlen hingegen repräsentieren die Bewusstseinsqualitäten, die gewährleisten, dass diese Reibung fruchtbar sein und die Lernaufgabe gemeistert werden wird.

Die einzelnen Zahlen der Geburtszeit sind den ganz persönlichen Eigenheiten des Wesens zugeordnet und verweisen auf persönliche Vorlieben für Farben, Musik, Kleidung usw. Zusätzlich geben sie Aufschluss über typische Reaktionsmuster und die Art und Qualität der Durchsetzung eigener Ansprüche.

Kommen wir zu unserem Beispiel zurück: Jennifer wurde am 15.3.1942 um 4:22 Uhr geboren. Wie wir bereits gesehen haben, sind 7/25 die Zahlen für Jennifers Persönlichkeitstypus. Sie ergeben sich aus den Quersummen 1 und II ihres Geburtsdatums. Aus der Tabelle im Abschnitt „**Karmapunkte**“ entnehmen wir, dass ihr Karmapunkt in der Jungfrau liegt, da sie im Jahr 1942 geboren wurde.

Jennifers erste Aufgabe besteht also darin, die Qualität der Grundenergie ihres 7er-Typus, die Seelenenergie für ihre gegenwärtige Inkarnation, mit dem Hauptthema ihres Lebens in Einklang zu bringen. Die von den relevanten Zahlen von Geburtsdatum und Geburtszeit repräsentierten Bewusstseinsenergien, wurden Jennifer mitgegeben, damit sie ihre karmisch vorgegebenen Lebensthemen optimal meistern kann. Das heißt, ihre individuellen Geburtszahlen sind als Instrumente zur Bewältigung ihres Schicksals einerseits zu verstehen, andererseits enthalten sie zugleich schöpferische Potentiale zu ihrer spirituellen Weiterentwicklung.

Wie Jennifer diese Potentiale zur freien, kreativen Lebensgestaltung voll ausschöpfen kann, zeigen uns dann die Geburtszahlen im Numeroskop. Im **Numeroskop** können wir die Aspekte der einzelnen Zahlen erkennen, die uns erst einen wirklich tiefen Einblick in ihr Seelenleben gestatten.

Ihre **Tages- und Monatszahlen** (1-5-3) repräsentieren das Karmathema ergänzende Qualitäten, verweisen auf die Mittel und Wege zur Umsetzung und Bewältigung der gestellten Aufgaben. So müsste

Jennifer vor allem, die den Zahlen 1, 5 und 3 innewohnenden Eigenschaften entwickeln, um die Aufgaben ihres Karmas zu erfüllen. Die Geburtszeit (4:22 Uhr) deutet darauf hin, dass Jennifer mental orientiert (Doppelzwei) ist, mit einer guten Gabe, ihre Ideen in die Praxis (4) umzusetzen.

Indem wir das Verhältnis von geraden und ungeraden Zahlen berücksichtigen, erhalten wir Aufschluss über Jennifers Temperament, ihre persönliche Ausdrucksweise. Da Geburtsdatum und Geburtszeit sich aus insgesamt fünf geraden und vier ungeraden Zahlen zusammensetzen, wird sie wahrscheinlich recht ausgewogen auftreten, fast in gleichem Maße aktiv und reaktiv. Danach können wir dann Jennifers **Schicksalszahlen ermitteln und ihr Numeroskop** erstellen, das uns noch weitere Einblicke gibt- und die Suche nach ihrem idealen Lebensweg noch spannender macht.

### *Schicksalszahlen*

Natürlich möchten wir auch wissen, wann ereignisreiche Zeiten für uns anstehen, in denen wir uns vielleicht ein weiteres Stück in Richtung Vervollkommnung unseres Wesens bewegen können.

Über eine Aufschlüsselung des Geburtsdatums können wir wichtige Lebensabschnitte und Wendezzeiten ermitteln.

Die Methode zur Ermittlung der Schicksalszahlen lesen Sie bitte im entsprechenden Kapitel nach.

### *Das Numeroskop*

Wir können also sagen, dass die Struktur eines Menschen, aus seinem Numeroskop ersichtlich ist, denn die dort vertretenen Zahlen und Planeten repräsentieren energetische Archetypen, die im Laufe des Lebens zur Wirkung kommen. Natürlich kann der Mensch diese ursächlichen Kräfte, in die von ihm gewünschten Bahnen lenken und nach seinen Vorstellungen modellieren. Vorsehung gibt es nicht, zumindest nicht im Sinne einer absolut festgelegten Bestimmung.

Das Numeroskop enthält sozusagen den Lebensplan, deckt die Intention einer Inkarnation auf und klärt über die möglichen Mittel und Wege zur Einlösung der schicksalsbestimmenden Prinzipien auf. Mit „Einlösen“ meinen wir hier, dass der Mensch sich sein Karma immer selbst erschafft. Solange er jedoch nicht einmal sein, für ihn unmittelbar erfahrbares und von ihm selbst geschaffenes Karma bewusst erkennt, kann er unmöglich die größeren Gesetzmäßigkeiten des Schicksals durchschauen. Er wird die

großen und bewegenden Kräfte nicht wahrnehmen, die das Schicksal überhaupt erst verursachen. Jede Schuldprojektion auf die Außenwelt verzögert natürlich den Lernprozess – und jeder stellt so lange einen Widerstand im Kollektiv dar, bis er an seinem Schatten selbstverantwortlich arbeitet.

*Das Numeroskop ist also ein Messinstrument für persönliche Schicksalszusammenhänge.* Es gibt Aufschluss über verborgene Strömungen im Bewusstsein. Das Numeroskop ist vom Prinzip her den gleichen Erscheinungsformen unterworfen wie das Universum. Es entspricht dem inneren Aufbau seines Wesens. Indem es dem Menschen die spezifische Zusammensetzung, der universellen Strahlungseinflüsse, auf seine Persönlichkeit und sein Leben vermittelt, zeigt es uns, was wir aus den eigenen Fehlern und Begrenzungen lernen und wie wir sie überwinden können. Die Zahlen repräsentieren die geistige Ebene, das noch Unverkörperte, die Planeten hingegen die Wirkungen dieser Anlagen in der sichtbaren Welt.

Es gibt zwei Arten von Numeroskop, nämlich das individuelle und das **Partnerschafts-Numeroskop**. Dieses Beziehungs-Numeroskop ist auf Ehe, Freundschaft, Arbeitsverhältnisse, Verwandtschaften, kurz: für alle wichtigen zwischenmenschlichen Beziehungen anwendbar. Man kann damit gemeinsame wie gegensätzliche Strukturen erkennen. Das Partnerschafts-Numeroskop zeigt, welche Kräfte, harmonischen Übereinstimmungen und Herausforderungen eine Beziehung fördern und zusammenhalten oder belasten und sprengen.

## *Zusammenfassung*

- Die Quersumme I des Geburtsdatums ist zweistellig.
- Die erste natürliche Kardinalzahl dieser Quersumme verweist auf die statischen Anlagen eines Menschen, die zweite auf deren Wirkungstendenz. Sie aktiviert das in der Anlagen-Zahl schlummernde Potential und lässt es nach außen wirken.
- Die Quersumme II repräsentiert den Grundtypus, das beständig wirkende Energieprinzip (Aura) eines Menschen. Mehr über den Grundtypus und die Bedeutung der Zahlen können wir dem Kapitel Zahlenschlüssel entnehmen.
- Die Quersummen I und II aus dem Geburtsdatum repräsentieren zusammen den Persönlichkeitstypus.
- Die Ausführungen zum Persönlichkeitstypus zeigen, mit welchen Energien der einzelne das aus dem Karmapunkt (Mondknoten) ersichtliche Thema seines Lebens aktiv gestaltend meistern kann.
- Der **Karmapunkt** gibt die grundsätzlichen Themen für dieses Leben vor. Der **Persönlichkeitstypus** kann sich nur auf dem tragfähigen Boden des Karmas entwickeln. Der Karmapunkt wirkt dabei wie ein Filter.
- **Tages- und Monatszahl** weisen auf die vor dem Hintergrund des Lebensthemas zu entwickelnden Bewusstseins- und Charakterqualitäten hin.
- Die Zahlen der **Geburtszeit** machen auf persönliche Eigenheiten und Vorlieben aufmerksam, den individuellen Geschmack für Musik, Farben, Kleidung, Einrichtung usw. Ferner geben sie über typische Reaktionsmuster Aufschluss. Das **Numeroskop** ist also ein viel- und feinstimmiges Messinstrument für **Schicksalszusammenhänge**. Es offenbart, welche Strömungen Bewusstsein und Handeln eines Menschen prägen.
- **Millennium – Umstellung** der Jahrgänge  
Falls sich beim Errechnen des Persönlichkeitstypus keine doppelstellige Quersumme errechnen lässt, so zählen wir 10 hinzu und erstellen nun daraus den Persönlichkeitstypus.

*Numerologische*  
*Typenbeschreibungen*  
*und*  
*Wandlungstypen*  
  
*(Der Persönlichkeitstypus)*

## *Bestimmung des numerologischen Typus*

Bei den numerologischen Typen oder dem Persönlichkeitstypus handelt es sich um individuelle Ausprägungen des Grundtypus und seinen Zuordnungen.

Die verschiedenen Schwingungen der Geburtszahlen konzentrieren sich in der zahlenmäßigen Addition der Tages-, Monats- und Jahrgangszahl zu einer letzten Reduktionszahl aus der zweiten Quersumme.

Alle Typenbeschreibungen sind Resultate aus der 19-jährigen Erfahrung mit dem Umgang von Astrologie und Numerologie, aus der Einzelpraxis und ungezählten Kursen.

Jeder Mensch lebt mehr oder weniger bewusst unter einem bestimmten Bewusstseinsstrahl (Leitgedanke), da die individuelle Zahlenkombination seines Geburtsdatums eine besondere Verbindung der Zahlen-schwingungen in Ihrer Gesamtheit darstellt.

Die analogen Zusammenhänge aus den Grundtypenbeschreibungen finden eine verbindlichere Aussage.

Der numerologische Typus enthält die menschliche Wesensstruktur in seiner energetischen Seelenschwingung. Er beschreibt die persönliche Auswirkung bezüglich der seelischen Anlagen und Potentiale.

Die numerologischen Wandlungstypen sind sog. Sondertypen, da diese im Laufe Ihres Lebens ein- oder mehrmals Ihren numerologischen Typus ändern, je nach Stellung und Häufung des Zahlenprinzips 0.

Das 0er Zahlenprinzip ist immer ein Anzeichen von Wandlungen und Veränderungen des bisherigen Lebensstatus. Null bedeutet Anfang und Ende zugleich, ewige Wiederkehr.

Sie beendet einen Zustand, einen Zyklus, eine Zeit und leitet dynamisch neue Zustände und Zyklen ein.

In der hermetischen Numerologie kennen wir 3 Wandlungstypen.

Jeder Wandlungstypus wandelt sich nach Erreichen seines Typus (Summe des Geburtsdatums ein- oder mehrfach zum jeweils nächsthöheren Typus.

# ***Wandlungstypen***

## ***Wandlungstyp A***

**Beispiel:** 24.10.1936 = Grundtypus 8  
numerologischer Typus 8/26

Die Rechenoperation ist folgende:

Die Null wirkt sich jetzt solange transformatorisch alle 10 Jahre als 10er Additionsfaktor aus, bis sich aus dem ursprünglichen Grundtypus 8 ein Nuller-Typus entwickelt.

Ziel ist es beim Wandlungstyp A immer solange zum nächsthöheren Typus zu „wandeln“, bis der Schlusstypus 0 erreicht wurde.

8 aus Quersumme 26	der Typus wird zum erstenmal erreicht
9 aus Quersumme 36	dto. zum 2. Mal
0 aus Quersumme 46	(Schlusstypus)

Eine oder mehrere Nullen im Geburtsdatum lassen den Typus alle 10 Jahre zum nächsthöheren Typus wandeln, bis nur noch die 0 als Quersumme übrigbleibt.

Im praktischen Fall bedeutet dies, dass Sie zu dem entsprechenden Lebensjahr auch unter den jeweiligen Grund- und numerologischen Persönlichkeitstypen nachlesen müssen.

In unserem Beispiel gilt für Zeit vom 26. bis 36. Geburtstag der 8er Grund- und Persönlichkeitstypus, vom 36. bis 46. Lebensjahr gilt der 9er Grund- und Persönlichkeitstypus, danach nur noch die 0er Typen.

## ***Wandlungstyp B***

Ist keine 0 im Geburtsdatum vorhanden und ergibt sich lediglich durch die zweite Quersumme eine 0, so wandelt dieser Mensch nur einmal zum 2er Typus.

Beispiel: 24.4.1926 = 28 = 0

In diesem Beispiel entwickelt sich der ursprüngliche Nuller-Typus ab dem

38. Lebensjahr zum Zweier-Typus (aus 38), da wie oben erwähnt, die Null beim Addieren zuerst keinen Stellenwert erhält, jedoch bei den diversen Wandlungstypen mindestens einmal als quantitative 10 zu der ersten Quersumme addiert wird.

Bei den Nuller-Typen ohne Null im Geburtsdatum ergibt sich somit immer ein Zweier-Typus.

**Beispiel:** 0 aus Quersumme  $28+10 =$  Quersumme  $38 = 2$

So wird dieser Typus ab dem 38. Lebensjahr nicht mehr als Nuller-Typus gedeutet, sondern als Zweier-Typus. Von daher lesen Sie auch unter dem neuen Abschnitt 2/38 (sprich: zwei aus achtundreißig) nach, da ab dem 38. Lebensjahr die neue Typuzuordnung auch im praktischen Leben wirksam wird.

### ***Wandlungstyp C***

Ist keine Null im Geburtsdatum und der zweiten Quersumme enthalten, ergibt jedoch die zweite Quersumme eine 0, so errechnet sich der folgende Wandlungstyp C:

**Beispiel:** 14.3.1966 = Quersumme 30 (gesprochen: drei aus dreißig).

Hier addiert man wie bei Wandlungstyp B zehn dazu und erhält somit den nächsthöheren Typus, in unserem Fall wandelt 3 aus 30 zu 4 aus 40. 3 aus 30 plus 10 aus der Null in der Quersumme resultierend ergibt 40 und somit den Grundtypus 4 aus 40.

**Beispiel:** 27.9.1920 = 3/30 plus 10 = 4/40 + 10 = 5/50 usw., bis der 0er Typus erreicht wird.

**Merke:** Beim Wandlungstyp A ergibt sich alle 10 Jahre ein neues Zahlennumeroskop, bei Typ B und C nur einmal zum nächsthöheren Typus nach 10 Jahren. Mischfälle von A und B- oder A und C- Wandlungstypen ergeben immer die Wandlungsstruktur A.

## *Mischwandlungstypen*

Man spricht in diesem Fall vom **doppeltem Wandlungstyp**, da in der Quersumme wie im Geburtsdatum jeweils die Ziffer **0** vorkommt. Das Gleiche gilt natürlich auch für die Verbindung A+B.

**Beispiel:** 13.9.1970 = 3/30 = Grundtypus 3  
Numerologischer Typus 3/30

Der erste Typus wird im 30. Lebensjahr erreicht.

Danach wandelt dieser im 40. Lebensjahr zum Typus 4/40, im 50. Lebensjahr zum Typus 5/50 und erreicht seine Schlusswandlung im 100. Lebensjahr zu 0/100.

**Hinweis:** Alleine durch das rechnerische Erreichen eines neuen Grund- und Persönlichkeitstypus hat der Mensch keinesfalls automatisch seine Grundthematik gelöst. Falls, um ein Beispiel zu nennen, ein 4er Typus zum 5er Typus wandelt, findet er sich naturgemäß vor völlig neuen Aufgaben und Zielen in einem entsprechend veränderten Persönlichkeitsumfeld (Karmapunkt) vor.

Die praktische Erfahrung zeigt, dass die ungelösten Themenstellungen aus dem vorhergehenden Typus mit in das neue Typusthema übernommen werden. Hier überschneiden sich problematischerweise zwei Grundthemen, die in absolute Übereinstimmung gebracht werden müssen, ansonsten blockiert das 4er Thema die Entfaltung der neuen Energiequalitäten. Gleichzeitig wechselt zu dem neuen Typusthema auch der jeweilige Karmapunkt, sodass gerade bei mehrfachen Wandlungstypen nicht zufällig die Krisenzeiten dann auftauchen, wenn die Übergänge von einem zum nächsten Typus nicht bewusst integriert werden!

**Hinweis:** Für den astrologiekundigen Leser ergeben sich bei den Untertiteln der jeweilig folgenden Typenbeschreibungen keine im traditionellen Sinne erklärbaren Zusammenhänge. Der Ausgangspunkt liegt in der Grundschwingung der Reduktionszahl des Geburtsdatums, die Konjunktionen ergeben sich aus dem progressiven Charakter von Transiten. Daher hat die hermetische Numerologie eine eigene Schreibweise bezüglich der Planetensprache.

## ***TYPUS 0/19***

### ***Pluto–Merkur Konjunktion***

Dieser Typus drückt seine Fähigkeiten mit intensiven geistigen Forschungen im Bereich der menschlichen Psyche aus. Ständig bemüht, verschiedene Bewusstseinsstufen des Menschen zu erforschen, kann dieser Typus seine Mitmenschen beeindrucken. Er hat früh eine Liebe zu allem Geheimnisvollen entwickelt. Seine guten, rhetorischen und schriftstellerischen Fähigkeiten vermögen ihm, jederzeit günstige Kontakte zu verschaffen. Der durchtrainierte Intellekt und die enorme Beobachtungsgabe können durchaus seine Mitmenschen so begeistern, dass diese mehr oder weniger manipulierbar werden.

Das merkurisch – schillernde Kombinieren von Wissen, Fakten und Tatsachen über die Psyche des Menschen erweitern ständig die psychischen Fähigkeiten dieses Oer Typus. Sein Fühlen erstreckt sich meist auf seine Mitmenschen, die eigenen Gefühle finden weniger Beachtung. Ab und zu wird er in Auseinandersetzungen mit dem Thema Macht verwickelt. Dies gibt Ihm wiederum den Anlass, tiefer in die Psyche des Menschen einzusteigen. Im Übermitteln seiner wertvollen Wahrheiten kann selten ein Mensch privat diese Wahrheitsliebe auf engem Raum ertragen, daher liegen die Erwartungen im Partnerbereich auf unterschiedlichem Niveau. Sein stetiger Freiheitsdrang erschafft immer neue Beziehungsformen des Zusammenlebens, jedoch meist mittelfristiger Natur.

Mit Alltäglichkeiten, die eben auch Bestandteil einer jeder Beziehung sind, kommt er weniger gut zurecht, da er sich meist auch privat für okkulte Gebiete der Psychologie, der Astrologie und geistiger Heilweisen interessiert. Es kommt der Zeitpunkt, wo sich die überaus lebendige und bewegliche Persönlichkeit nach Ruhe und Nestwärme sehnt. Der liebevolle Egoist von einst bringt nun Opfer, um sich auf seine persönlichen Wünsche, die nicht unbedingt spiritueller Herkunft sein müssen, im Bereich privater Beziehungen bewusster einzustellen. Er entwickelt durch diese fürsorgliche Haltung Kontinuität und Alltagsbezogenheit.

## ***TYPUS 0/28***

### ***Neptun–Venus Konjunktion***

Bei diesem Typus äußert sich eine sehr hohe Empfänglichkeit für alles Schöne, Ideale und Sinnliche (Neptun – Venus). Dieses Feingefühl strahlt auch auf das andere Geschlecht aus und wird vom Gegenüber als Gemüts-tiefe empfunden. Das Auftreten bei kulturellen Anlässen sowie der ausgeprägte Sinn für Mode und Kunst sind äußere Wünsche und Ideale dieses Typus. Die Verfeinerung des Schönheitsgefühls kann sich bisweilen in Tagträumerei auswirken.

Entscheidungen aus dem gesunden Menschenverstand werden gerne auf später verschoben nach dem Motto: „Die praktischen Seiten des Lebens kommen sowieso von selbst auf einen zu“. Dieser Denktypus sieht eine der großen Herausforderungen in seinem Leben im Thema Partnerschaft. Dieser Schwerpunkt zeigt sich schon alleine durch die Quersumme 28, welche sich durch die automatische Wandlung auf den Typus 2/38 ergibt. Leidenschaftlich wird eine Beziehung nach der anderen im Kopf erträumt, um sich nicht in der Realität einer kontinuierlichen, dauerhaften Beziehung stellen zu müssen. Die Sehnsucht nach einer festen Beziehung ist trotzdem und gerade deswegen sehr ausgeprägt, weil man sich die sehnsuchtsvolle Ergänzung einer romantischen Liebesbeziehung idealisiert. Man opfert sich objektiv gesehen vor allen denjenigen Beziehungen, die dem eigenen Ideal entsprechen, welches absolut hoch einzustufen ist. Auf der Basis einer „Standardbeziehung“ träumt es sich noch besser in die Zukunft hinein. Ein Gleichgewicht auf der beruflichen und partnerschaftlichen Ebene wird etwa ab dem 38. Lebensjahr erreicht, da die Mondgrundschiwingung (0) sich zu dem neuen Typus 2 wandelt. Ideen (2) werden dann spontaner und praxisbezogener (3) und besonders künstlerisch (8) umgesetzt. Die Träume in der Beziehung sind zwischenzeitlich als Nachwuchs lebendig geworden und garantieren von selbst für eine bestimmte Bodenständigkeit.

Verantwortung und Realitätssinn paart sich mit der Anlage des Schönheitssinnes und Schwelgens.

## *TYPUS 0/37*

### *Uranus–Sonne Konjunktion*

Ein origineller und kreativ veranlagter Typus mit stark vitaler Ausstrahlung und einer eigenwilligen Persönlichkeitsstruktur. Das Grundthema dieses Oer Typus ist es, die gewaltigen, spirituellen Energien auch in sinnvolle, weltliche Projekte fließen zu lassen, etwa das Starkmachen für humane und sozialere Arbeitsbedingungen, mehr Freiheit in Beruf, Beziehung und Alltag. Die mitgebrachten Führungsqualitäten und die unkonventionelle Lebenseinstellung dieser reformistisch veranlagten Natur erschweren die Anpassungsfähigkeit zur Umwelt, ohne das dies bewusst wäre. Daher treten im Berufsleben öfter Schwankungen auf und man trennt sich auch von nahestehenden Menschen. Die Erfindungsgabe und der Einfallsreichtum offenbaren jedoch immer neue Projekte und Herausforderungen. Es ist so, als wolle dieser Typ sich selbst manchmal beweisen, die Welt mit seinen Idealen erobern zu können. In jedem Fall ist dieser Mensch ein sehr lebendiges Element auf der Alltagsebene und sorgt für die Auflösung alter Denk- und Arbeitsstrukturen. Menschen, welche mit Ihren Gewohnheiten verheiratet sind, bereitet die Umgebung dieses Typus ein wenig Angst. Die zwischenmenschlichen Beziehungen sind selten vom Beruf zu trennen und daher leistungsorientiert. Nicht selten steht eine starke Vaterfigur im Hintergrund, der man sich ideell beweisen möchte. Ab der automatischen Wandlung zum Persönlichkeitstypus 2/47 tritt mehr Ruhe und Gelassenheit auf allen Ebenen ein (die Sonne wechselt die Konjunktion mit Saturn). Dies drückt sich in langfristigen Plänen und Zielen aus, für die Partnerschaft wird mehr Zeit (Chronos–grch. als Archetyp der 4) investiert, vorwiegend bodenständige Projekte und realitätsbezogene Denkmodelle finden Anklang. In Zyklen lebt dieser Typus dann zurückgezogener und hat nicht das Gefühl, etwas verpassen zu können, da die innere Ruhe gleichzeitig mehr Vertrauen und Souveränität auf die Umwelt abstrahlt.

## ***TYPUS 0/46***

### ***Saturn–Mars Konjunktion***

Angeborene instinktive und intuitive Fähigkeiten, ein rasches Auffassungs- und Einfühlungsvermögen und die Gabe, andere Menschen richtig und schnell einschätzen zu können, bringen diesem Typus Arbeit im Überfluss bis etwa zum 51. Lebensjahr. Seine gute Konzentrations- und Denkfähigkeit prädestinieren diesen Menschen für verantwortungsvolle und schwierige Aufgaben im Beruf. Man hat das Gefühl, die erste Lebenshälfte besteht fast ausschließlich nur aus beruflicher Karriere. Die technophil-logische Lebensphilosophie lässt wenig Gefühle zu, zum Ärger des Partners, welcher meist das gleiche Engagement in der Beziehung wie für den Beruf erwartet. Leidenschaftliche Gefühlsäußerungen, mit denen dieser Mensch wenig anzufangen weiß, kommen meist völlig unerwartet und aus „heiterem Himmel“. Das Fühlen ist so diszipliniert worden, dass diese Zeiten für Isolierung und Rückzug sorgen. Mit Zähigkeit und Ausdauer, oft bis an die Grenzen der eigenen Gesundheit, werden alle Pläne und Zielsetzungen ausgeführt. Hinter diesem Prozess verbirgt sich ein unwahrscheinlich verletzliches, kleines Kind, welches lange Zeit um Anerkennung durch die eigenen Eltern und die eigenen Familie kämpft. Tränen sind z.B. in seiner Philosophie Merkmale eines Versagers. Was dem vorhergehenden Typus 0/37 an Erdigkeit gefehlt hat, hat der Typus 0/46 zuviel. Ein Partner mit den Zahlen 9- und/oder 2 würde für einen ideellen Ausgleich auf der mentalen Ebene sorgen. In der zweiten Lebenshälfte wird dieser Typus auch geistig interessierter an geisteswissenschaftlichen und religiös-philosophischen Themen. Das Thema des 3.Chakras, der Widerspruch von Willen und Gefühl wird langsam überwunden. Gesundheitlich hat dieser 0er Typus ab dem 38. Lebensjahr mit vermehrter Kalkbildung in den Gelenken sowie leicht rheumatischen Beschwerden zu rechnen.

## ***TYPUS 0/55***

### ***Jupiter–Jupiter Konjunktion***

Dieser Typus ist idealistisch und freiheitsliebend und möchte durch abstrakte Prinzipien allgemeine Denkmuster und Gesellschaftsformen verändern. Verhandlungsgeschickt und diplomatisch setzt dieser Mensch seine Verwirklichungsmöglichkeiten auf seinen Gerechtigkeits- und Anpassungssinn an. Seine enorme gedankliche Schnelligkeit hilft Ihm, auf allen Gebieten sehr schnell dazuzulernen. Er strebt nach Selbstaussdruck vorwiegend im Beruf und bemüht sich um soziale Anerkennung durch seinen vitalen Willen und seine enorme Leistungsbereitschaft. Stets bemüht um das Wohl anderer, lässt er sich trotzdem in seinen Beziehungen nicht durch eine traditionelle Meinung festlegen. Er legt sich bewusst nie langfristig auf ein äußeres Thema fest, da ihm Weisheit wichtiger als Wissen erscheint und er die inneren Zusammenhänge aller Ebenen miteinander zu verknüpfen versucht. So ist der Anspruch immer ein Stück höher geschraubt als seine praktische Wirklichkeit, denn sein Freiheitsstreben versteht er als Unabhängigkeitserklärung an alle konventionellen Normen. Bis zum 35. Lebensjahr sucht er sich eine äußere Vatergestalt als Projektionsfläche, an welcher er sich symbolisch aufrichten bzw. emotional „klammern“ kann. Die Gefühlsebene wird auf eine äußere, meist sehr reife Gestalt projiziert und damit geschieht ein theoretischer Ausgleichsprozess für ihn, da er fühlt und handelt wie sein Idol. Der scheinbare Vorteil liegt in der angenehmen Passivität, der Nachteil darin, dass Emotionen nie tatsächlich selbst ausgelebt werden. Er ist bis zu diesem Zeitpunkt stark von den elterlichen Idealen geprägt. Anderen Menschen gegenüber verhält sich dieser Typus sehr großzügig. Ab dem 55. Lebensjahr beschäftigt er sich vornehmlich mit Naturwissenschaften, Religion und Philosophie nach dem Prinzip: „Leben und leben lassen“. Er fördert sein eigenes psychologisches und spirituelles Wachstum. Finanziell engagiert er sich nicht selten im kulturellen Bereich.

## ***TYPUS 2/11***

### ***Pluto–Pluto Konjunktion***

Ein frühentwickelter Persönlichkeitstypus, bei welchem die subtilen Schwingungen des Geistpols (2x1) auf das Denken (2) einwirken. Die schöpferischen Kräfte dieses von religiösen und reformistisch geprägten Menschen drücken sich in einem Hang zu okkulten und magischen Grenzerfahrungen aus. Die Durchsetzung dieser Ideale verläuft nicht selten exzentrisch und hat etwas Intrigenhaftes an sich. Dieser Mensch bringt seiner Umwelt Ideen und Projekte zu deren eigener Lebensveränderung, d.h. in Gegenwart dieses Typus wirkt eine verwandelnde Kraft für alle Anwesenden. Das Ziel dieses Typus ist langfristig die Veränderung der Denkmuster unserer Gesellschaft. Dies bewirkt eine Tendenz zur Unnachgiebigkeit im zwischenmenschlichen Bereich, da die eigenen Ideale sehr hoch gesetzt sind und diese Einstellung automatisch auf Partnerschaften übertragen wird. Durch das Grundprinzip der 2 will gerade dieser Typus das Prinzip der Analyse, Spaltung und Selektion gedanklicher Art kraftvoll im Alltag verwirklichen, d.h. spirituelle Bewusstseinsprozesse erforschen, selbst erfahren und anderen Menschen zuteil werden lassen. Es werden Gruppen von Gleichgesinnten gebildet oder gesucht, um der eigenen Philosophie Ausdruck zu verschaffen. Daher wirkt dieser Typus quicklebendig, wenn er unterwegs in freier Bewegung seinen Idealen nachgehen kann. Eine absolut freiberufliche Tätigkeit ist angesagt, da dies die ideale Basis für diesen Forschergeist ist. Jede Bevormundung und jeder Zwang durch Autoritäten würde kurzfristig mit Gewalt oder Aggression beantwortet werden. Nicht selten tritt bei diesem Typus der Hang zur Spekulation auf. Maßgeblich für alle Aussagen sind die Konstellationen aller anderen Zahlen im Numeroskop, d.h. beim Vorhandensein mehrerer Einsen im Geburtsdatum fällt die Variante der Unabhängigkeit stärker aus als z.B. mit der Häufung von Zweien oder Vieren. Im partnerschaftlichen Bereich tendiert dieser Typus intern selbst zu einer bestimmenden Persönlichkeit. Seine Angst, in irgendeiner Form bestimmt oder benutzt zu werden, lässt erst ab dem 44. Lebensjahr (4 x 11 Jahre) Tiefe und wirkliches Vertrauen zu. Es ist so, als wolle dieser Typus alle Gegensätze dieser Welt erforschen und ist lange Zeit selbst diesen Gegensätzen und deren Vereinigung unterworfen.

## ***TYPUS 2/20***

### ***Neptun–Mond Konjunktion***

Diese Konstellation verbindet eine lebhafte Phantasie mit musikalischem und künstlerischem Talent. Natürliche Spiritualität, eine bewusste Lebensweise, gesunde Ernährung und eine positive Grundstimmung zeichnen diesen Typus aus. Das Mondthema kann sich auch intuitiv im zwischenmenschlichen Bereich als stark fürsorgliche Tendenz zeigen. Im Gegensatz zum vorhergehenden Typus ist dieser Mensch auf seine Umwelt emotionaler fixiert und hat nicht den ausgeprägten Freiheits- und Unabhängigkeitsdrang, da Typus 2/20 das „Miteinander“ im privaten und familiären Bereich betont. Deswegen ist die Hingabefähigkeit, verbunden mit einer enormen Einfühlungsgabe für andere Menschen das Hauptthema dieses Typus. Ein Lernthema wird das Prinzip Vertrauen und Eifersucht sein, da bis zum Erreichen des Typus 2 aus 20 die Hingabe an andere Menschen oft so verstanden wird, dass diese wiederum auch ständig treu sein sollten. Das ausgeprägte Mitgefühl, ein gutes Einfühlungsvermögen, verbunden mit intuitivem Ahnungsvermögen kommt am besten zur Geltung in einem sozialen Beruf. Da die genannten Eigenschaften meist so ausgeprägt sind, dass die Leiden und Schmerzen anderer Menschen so stark mitgeföhlt werden, als wäre es das eigene Leid, muss dieser Typus früh lernen, sich neutral abgrenzen zu können. Ein weiteres Thema könnten Schuldgefühle sein, welche daraus resultieren, anderen Menschen nicht „genügen“ zu können. Deswegen wird das Schutz- und Sicherheitsbedürfnis in der Partnerschaft eine Rolle spielen. Der Typus 2/20 zählt zu den treuesten Typen überhaupt. Auf einer höheren Ebene kann sich der Gerechtigkeitssinn auch in Berufen wie Sachverständiger, Richter oder Rechtsanwalt zeigen, letzteres dann im zwischenmenschlichen Bereich. Die Neigung zu Selbstaufopferung muss strukturiertem Denken, Föhlen und Handeln weichen.

## ***TYPUS 2/29***

### ***Neptun–Merkur Konjunktion***

Dieser Typus ist in der Lage, Informationen und Einsichten zu gewinnen, welche nicht rational erklärbar oder leicht in Worte zu fassen sind. Diese Konstellation öffnet den Zugang zu intuitiver Wahrnehmung, welche leichter in Bildern oder Musik auszudrücken wären. Die geistige Wahrnehmung ist äußerst sensibel und funktioniert eher auf der intuitiven Ebene. Die gedankliche Beweglichkeit verleiht diesem Typus ein gutes Assoziationsvermögen auf künstlerischer wie spiritueller Ebene. Die Einbildungskraft ist ungewöhnlich aktiv. Im Idealfall vereint er rational-lineares mit kreativ-assoziativen Denken! Das Gefühlsleben ist nicht so ausgeprägt wie beim vorhergehenden Typus 2/20. Da dieser Typus eher visionär lebt, kann bei fehlenden Geburtszahlen wie 4, 5 oder 6 im Numeroskop die Durchsetzungskraft sowie die Verwirklichung aller Ideen eine bestimmte Hemmung erfahren. Die „Erdung“ ist ein ungemein wichtiger Faktor, da dieser Typus von seiner ideellen Kreativität lebt und nur wirklich mit sich selbst glücklich ist, wenn er Taten auf Worte folgen lässt. Im Erscheinungsbild ist bis zum 29. Lebensjahr eine sanguinische Natur zu erwarten, was äußerlich schon auf ein empfindliches Nervensystem hinweist. In der Partnerschaft ist es wichtig, eine konkrete Kommunikation aufzubauen. Es könnte eine Schwierigkeit darin bestehen, vom Gegenüber sprachlich nicht das erwünschte Feedback zu bekommen. Das Thema Vertrauen in intimen Beziehungen ist meist durch das Elternhaus negativ geprägt worden, so dass es eine Lebensaufgabe ist, über eigenes, reales Selbstvertrauen, welches aus dem Wissen um die eigenen Fähigkeiten resultiert, dem Partner mehr Vertrauen entgegenzubringen. Später, etwa ab dem 46. Lebensjahr, kommen gute und erwünschenswerte Aspekte organisatorischer sowie heilerischer Aspekte mit in das gesamte Erscheinungsbild. Beruflich wären die Bereiche Mystik, Esoterik, Psychologie und die Schriftstellerei hierin ein idealer Kanal, um den neptunischen Aspekt in Fluss zu bringen.

Dieser 2-er Typus ist von der Seele her ein Philosoph. Diese Anlage kann er u.a. praktisch als Schriftsteller (sekundär), Architekt (softwaremässig), EDV-Spezialist (primär), Fotograf, in einer Verlags- oder Agenturtätigkeit zum Ausdruck bringen.

## ***TYPUS 2/38***

### ***Uranus–Venus Konjunktion***

Dieser Typus erweitert vollständig den vorgehenden Typus 2/29, bitte lesen Sie als Vorspann den vorherigen Text dazu. Verstärkt erlebt dieser Typus die Ebene der zwischenmenschlichen Beziehungen als roten Lern- und Lebensfaden. Allein durch die Kombination 3 und 8 in der Quersumme handelt es um einen „Spätentwickler“ auf der Partnerebene, d.h. frühkindliche Erfahrungen und erste Liebesbeziehungen sitzen tief und werden schwer losgelassen. Die Auseinandersetzung in diesem Bereich zeigt häufig Menschen, welche beruflich sehr zuvorkommend und herzlich wirken, privat jedoch aus oben genannten Gründen extrem verschlossen sein können. Man verschenkt an viele Bezugspersonen seine Liebe und kann sich selten oder erst sehr spät daran gewöhnen, seine Zuneigung einem einzigen Menschen zu schenken. Dieser Aspekt könnte konventionell denkenden Menschen Probleme bereiten oder die Tendenz, sich zurückzuziehen, fördern. Oft ist Eifersucht ein sich wiederholendes Thema, entweder aktiv oder als passives Thema. Beruflich kommt daher als Zielrichtung Partnerberatung im weitesten Sinne in Frage, da selten ein numerologischer Typus mehr über die Destruktivität, aber auch um die positiven Lösungsmöglichkeiten von Partnerproblemen weiß. Erweitern ließe sich das berufliche Spektrum mit Körpertherapie, Yoga und Qi-Gong, also Verfahren für Einzelne wie auch Gruppen mit strukturierter, aber meditativer Körperarbeit.

## ***TYPUS 2/47***

### ***Sonne–Saturn Konjunktion***

Ein praktisch orientierter Mensch, welcher sich seine Ziele und Erfolge manchmal „hart“ erarbeiten muss. Das Thema Unterordnung unter gesellschaftliche Systeme und Autoritätsstrukturen müssen in den Griff bekommen werden. Dieser Mensch neigt dazu, als Einzelgänger durch seine Egozentrik im Denken und Handeln sein Streben auf materielle Erfolge zu konzentrieren. Daran ist überhaupt nichts auszusetzen, wenn dieser Typus merkt, dass er sich seinem leiblichen Vater überhaupt nicht beweisen muss. Dieses Thema erzeugt einen unglaublichen Ehrgeiz, welcher unbewusst jedoch über die Kompensation das Gefühl von Unzulänglichkeit und „den anderen Menschen unterlegen fühlen“ bedeuten kann. Die 2 als Grundschwingung dieses Typus deutet auf schöpferische Visionen hin, einen Umgang mit Formen und Farben. Auch zeigt dieser neptunisch gefärbte Aspekt einen einfühlsamen Umgang mit Design, Mode und Architektur. Die kreativen Impulse erhält dieser Mensch in weiter Natur, in offenen Räumen sowie einer freien, unabhängigen Arbeitsatmosphäre ohne „Druck“. Das intuitive Wahrnehmen von räumlicher Atmosphäre und deren kreativer Gestaltung verleiht ihm Ausgeglichenheit und Frieden. Die erforderliche Selbstdisziplin zeitigt etwa ab dem 45. Lebensjahr gute, organisatorische Fähigkeiten. Sodann reguliert dieser Typus seine Erfolge selbst, da sein Selbstvertrauen oft an äußere Erfolge gekoppelt sein wird. Partnerschaftlich besteht in beruflichen Beziehungen Herzlichkeit und Wärme, privat werden Emotionen solange wie möglich blockiert, da das Thema Hingabe erst einmal mit der Aufgabe des eigenen Willens und damit dem Ego zusammenhängt. Es werden daher traditionelle Beziehungen bevorzugt. Die Lernaufgabe dieses Typus ist es, eine Wechselwirkung von kreativer Schaffensfreude (Selbstbewusstsein) und Herzenswärme in der Partnerschaft zu entwickeln. Wenn das „Besitzen–Wollen“ in der Beziehung aufgegeben worden ist, handelt es sich um einen spielerischen, erfolgreichen und souveränen Typus.

## ***TYPUS 2/56***

### ***Jupiter–Mars Konjunktion***

Dieser Aspekt drückt Beziehungsfähigkeit aus. Da die meisten 2/56er Typen sich aus vorangegangenen Wandlungen ergeben, ist diese Beschreibung auch als Erweiterung des jeweils vorherigen Typus ergänzend zu verstehen. Die Fähigkeit des Gebens und Nehmens im zwischenmenschlichen Bereich drückt eine besondere Fähigkeit dieses Typus aus. Er steht sicherlich gerne im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Interesses und weiß sich sicher auch gut zu behaupten. Dieser Typus ist oft energiegeladener und weiß, dass er seine Ziele erreichen wird. Die expansive Kraft der 5 wird durch die sexuell-erotische Motorik des Mars (6) Erfüllung in Mode, Kunst, Architektur, Planungen im architektonischen Bereich finden. Späte Selbständigkeit löst eine harte Phase von Krankheiten im emotionalen Bereich ab. Nicht selten kommt es bei einer Zahlenbesetzung im Numeroskop mit 4 bis 8 zu einer übertriebenen Machtdemonstration. Partnerschaftlich wird früh Wert auf Treue und Verbindlichkeit gelegt. Die Freude an Familie und Kindern ist groß. Dieser Typus lernt aus falscher Anpasserei an seine Umwelt, eine echte Beziehungsfähigkeit zu allen Mitmenschen herzustellen. Ein arbeitsreiches Leben kennzeichnet einen offeneren Menschen, welcher als Gegenpol zur Isolierung des Menschen steht (siehe auch Typus 2/11). Die Möglichkeit, im Dienst einer spirituellen Organisation zu stehen oder diese inneren Werte zu vermitteln, ist gegeben.

## ***TYPUS 3/12***

### ***Pluto–Neptun Konjunktion***

Stark ausgeprägte, geistige Fähigkeiten mit schöpferischen Qualitäten. Die Tendenz, isoliert zu leben, ist bei diesem phlegmatischen Typ oft zu beobachten, da die Zahlenkombination 3–1–2 dem 1. Quadranten des Numeroskops entsprechen, dem Quadranten der theoretischen Verursachung, der Mentalsphäre. Ein überpersönliches Streben nach Harmonisierung im Kollektivbereich, meist im Arbeitsleben, kennzeichnet die berufliche Motivation. Wissenschaftliches, analytisches Arbeiten fällt ihm leicht. Ein Schwerpunkt beim hochentwickelten 3er Typus kann ein spirituelles Sendungsbewusstsein sein, welches nicht im Gegensatz zu den analytischen Fähigkeiten steht. Sein Ziel ist es, veraltete Lebensanschauungen der Gesellschaft zu verändern und der neuen Generation eine Philosophie des persönlichen Selbstausdrucks zu vermitteln. Seine Gefühle und leidenschaftlichen Interessen stehen im Hintergrund. Neuen Begegnungen im zwischenmenschlichen Bereich steht dieser 3er Typus zurückhaltend gegenüber. Das verstandesbetonte Denken und das gleichzeitig irrationale Erfassen natürlicher Lebensvorgänge macht es ihm nicht leicht, zwischen Intuition und Logik für sich selbst unterscheiden zu können. Die Zahl 3 unterliegt den spontanen Willensimpulsen. Die Hemmungen resultieren oft aus dem konventionellen Umgang der Eltern mit gesellschaftlichen Themen. Deren Lebensziel war eher das des Funktionierens und Angepasstseins an äußere Normen. Beziehungen werden auf gefühlsmäßiger Basis gebildet. Das ist auch der Zustand, der es diesem Typ ermöglicht, Harmonie mit sich selbst zu erleben. Verbindungen sind auch religiöser Natur, weil unbewusst ein kollektives Lebenssystem wie es z.B. eine Religion für viele Menschen darstellt, den unbewussten Neigungen, den traditionellen Werten und Vorstellungen des Elternhauses entspricht. Das Einfühlungsvermögen ist ausgeprägt und in Verbindung mit dem oben gesagten „erleidet“ dieser Typ die Probleme für andere Menschen. Die spirituelle Seite ist ein erfüllendes Thema, da Zurückgezogenheit und das „In-sich-gekehrt-sein“ diesem Typus nicht schwer fällt. Leider kommt es zu großem Ungleichgewicht im Leben selbst, da einerseits das transzendente Bewusstsein mit dem eher gehemmten Charakter im Alltagsgeschehen diffus wirken können.

## ***TYPUS 3/21***

### ***Neptun–Pluto Konjunktion***

Dieser Typus hat ein Sendungsbewusstsein und kümmert sich um den spirituellen Werdegang von Umwelt und Gesellschaft. Er vertritt die neuen, revolutionären Ideen und passt sich in seiner Lebensphilosophie sicherlich nicht der gängigen Meinung oder traditionellen Sichtweise an. „Trends“ bedeuten für ihn Bewusstsein, nicht Mode. Das Wollen oder Wünschen wird in den Dienst der Menschen gestellt. Der folgerichtige Werdegang von 1 bis 3 symbolisiert subtile Kräfte und intuitiven Scharfsinn für die Probleme und Leiden der Anderen.

Ein stark empathisches Einfühlungsvermögen wird für andere Menschen eingebracht. Dieser Aspekt zeigt an, wie das persönliche Karma des Einzelnen in die Gruppe integriert wird. Hier paart sich tiefes, emotionelles Empfinden für die Umwelt und den Mitmenschen mit der Fähigkeit, Kräfte aus dem Unbewussten sinnvoll wirken zu lassen (PSI). Der innere Energiezustand schwankt zwischen moralischem Pflichtdenken (ansatzweise ähnlich wie Typus 3/12) und völliger Zerstreuung. Das zielstrebige Durchsetzen eigener Ideen ist ein Wesensmerkmal, welches das Leben dieses 3er Typus wie ein roter Faden durchzieht. Feingeistige Theorien wirken nur auf ihn, wenn diese sich im sozialen wie praktischen Leben alsbald umsetzen lassen. Daraus entsteht die Tendenz, sich seine Normen und Regeln für das Leben ganz zu erstellen, was auch das Meiden von Normen und kollektiven Wertidealen mit sich zieht. Die privaten Interessen sind gleichzeitig spiritueller sowie künstlerischer Natur. In der Partnerschaft werden besonders empfindsame und feinsinnige Naturen mit kulturellem Ambiente geschätzt. Die innere seelische Verbundenheit hinsichtlich der Auflösung von gesellschaftlichen Normen und Strukturen lässt einen revolutionären Charakter erkennen. Die Partnerschaft kann ein Ausdruck für das gemeinsame Erkämpfen obiger Ideale sein! Erfolge im Berufsleben bauen diesen Typ sehr auf, was ihn immer wieder dazu veranlassen wird, größere Verantwortungsbereiche zu übernehmen. Das Knüpfen von neuen Kontakten fällt leicht, wobei die Beziehungen insgesamt keinen langfristigen Charakter haben. Häufige Reisen geben diesem 3er Typus das Gefühl, Außergewöhnliches im Leben zu finden bzw. selbst durch diesen Aktionsdrang besonders interessant zu sein.

## ***TYPUS 3/30***

### ***Uranus–Mond Konjunktion***

Dieser Aspekt verspricht intuitive Begabung, originelle Phantasie und blitzartiges Handeln, sowie ein ausgeprägtes Einfühlungsvermögen in allen Lebensbereichen. Die unkonditionierte Energiestimmung des Mondes (0) geht mit dem hochfrequentierten Denken des Uranus (3) ein sprungartig–impulsives, eher unberechenbares Verhalten ein. Das Denken erscheint eher bizarr, eigenbrötlerisch hinsichtlich zwischenmenschlicher Beziehungen. Dieser Typus sucht das Ungewöhnliche im Alltag. Das Gefühlsleben ist stark ausgeprägt und es wird emotionell ständig neue Anregung gebraucht, der gewisse „Kitzel“ des Unerreichbaren in Beziehungen darf nie fehlen. Ein sehr sprunghaftes, eher extremes Gefühlsverhalten verhindert in beruflicher Hinsicht die Umsetzung der klaren Tatimpulse, welche vom Geist des 3er Typus ausgehend, eine starke Hemmung durch die Überbetonung des Gefühlslebens erfahren. Es ist möglich, dass diese Typen eine lange, emotionelle Bindung zur Mutter nicht wahrhaben wollen. Die oben beschriebene Gefühlsthematik kann so ausufernd sein, dass die ungelebten Emotionen der Mutter sich wie in einem Stau hier widerspiegeln. Man nennt diesen Aspekt auch den Auftrag der Mutter. Um nicht länger Spielball emotioneller Verwirrungen zu sein, muss dieser Mensch erkennen, seine eigenen Gefühlsstrukturen zu bilden um persönliche Unabhängigkeit zu erreichen. Dies meint, dass der weibliche Aspekt seiner Seele (Phantasie, Einfallsreichtum, Kreativität etc.) bislang auf die Mutterfigur bzw. das weibliche Geschlecht projiziert wird und beim Durchsetzen in beruflicher Hinsicht fehlt. Dies hat nichts mit eben beschriebenen Personen zu tun, diese spiegeln realistisch gesprochen, die eigenen Schattenthemen in gehemmter Form wieder. Eine freiberufliche Tätigkeit, in welcher das Gefühl der Unabhängigkeit herrscht, bestätigt das geistige Streben nach Verbesserung der eigenen wirtschaftlichen Lebensumstände. Bereiche wie Nachrichten– und Satellitentechnik, sowie des Projektmanagements im Bereich der Datenverarbeitung entspräche der raschen geistigen Auffassungsgabe dieses Menschen. Die Arbeit in einer kreativ tätigen Agentur z.B. wo die zwischenmenschliche Kommunikation im Mittelpunkt steht, würde dem 3/30er Typus einen gelungenen Anfang bieten, gleichwohl die Branchen Musik, Kunst und Sportmanagement. Zur Umsetzung braucht es ausgleichende Aspekte der Zahlenwerte 4, 5 oder/und 6, um das unbestimmte Wollen im Privat– wie im Berufsleben zu kanalisieren. Das Krafttrigon (5–6–7) sowie die 1–6 Opposition gäben Rückhalt, um den vorhandenen Tatwillen in die Praxis

umzusetzen. Die männlichen Typen haben Kontakte zu mehreren Frauen, welche sie wiederum mehr als Schwestern empfinden. Eine Ehe in traditioneller Rollenverteilung wäre vergleichbar mit einem Vogelkäfig bei gleichzeitigem Singverbot. Die weiblichen Typen sind verbindlich und moralisch aufbauend vom Charakter her, verantwortungsbewusst und haben einen stark ausgeprägten Hang zum Übersinnlichen. Deshalb suchen gerade sie einen spirituellen Mann mit emotioneller Weichheit.

## ***TYPUS 3/39***

### ***Uranus–Merkur Konjunktion***

Diese Menschen zeichnen sich durch ein fotografisches Gedächtnis aus. Der Typus ist extrem beweglich, geistig wie körperlich gesehen, und wird daher nicht selten, wenn der Bezug zur spirituellen Ebene fehlt, einer zeitaufwendigen beruflichen Tätigkeit oder einer stark sportlich orientierten Betätigung nachgehen. Die extreme Sprunghaftigkeit dieses Wesens benötigt seinen Ausgleich in kreativen Ausdrucksformen wie Malen, Schreiben, Dichten und Musizieren, Ebenen, welche die höheren Dimensionen des Irrationalen sichtbar wiedergeben. Diese Konstellation ist günstig für Lebensberatung und Therapieformen, welche beratende Funktionen beinhalten, die einen klaren und gleichzeitig einen originellen Verstand erfordern. Für Astrologen ist dieser Aspekt wichtig. Häufig kommen diese Menschen blitzartig oder im Schlaf zu ihren Erkenntnissen. Es geschieht nicht selten, dass dieser Typus kaum lernt und kurz vor der Prüfung im Eiltempo den Stoff überfliegt, förmlich fotografiert und kurz danach die Prüfung mit „sehr gut“ besteht. Eigentlich ist er der intuitive Typus par excellence. Dieser Typus benötigt eine solide Ausbildung im schulischen wie spirituellen Bereich, um seine Fähigkeiten optimal einsetzen zu können. Im Beruflichen geht es um alle Formen der Mitteilung und Kommunikation. Eine technische Begabung, z.B. in der Mikrophysik, bei Computern und verwandten elektronischen Medien sollten zum Ausdruck gebracht werden. Auch für soziale und politische Organisationen hat dieser Typus eine Vorliebe. Im partnerschaftlichen Bereich hat dieser Typ sehr viel Liebe und Energie zu verschenken, bekommt aber eher selten ein entsprechendes Feedback zurück. Seine geistige Originalität und die damit verbundene Sprunghaftigkeit machen es keinem Partner leicht, sich in dessen Gedanken- und Gefühlswelt zu versetzen. Beziehungen haben für diesen Typus kameradschaftlichen Wert zum Entsetzen mancher hartnäckiger Verehrer/innen. Auf Intellektueller Ebene entsteht ein tieferes Volumen des gegenseitigen Gebens und Nehmens. Da dieser Typus selten sein Privatleben vom Beruf trennen wird, entsteht ein freundschaftlicher Personenkreis, welcher ihn familienähnlich umgeben wird.

## ***TYPUS 3/48***

### ***Saturn–Venus Konjunktion***

Ausgeprägte künstlerische Neigungen, welche die vorhandene Phantasie mit den künstlerischen Anlagen (8) ideal mit Struktur und Materie verbindet (4). Die Grundenergie verleiht dem Typus Geduld und Bodenständigkeit. Zuverlässige Menschen reihen sich in diesen Typus ein mit Sinn für Gerechtigkeit, Loyalität und besitzen wenig Eigensinn. Das Ego wird meist in den Hintergrund gestellt. 4 und 8 bilden gleichsam die Ebene der Sensibilität, der Ebene des Unterbewusstseins. Bei Frauen spielt der eigene Vater zeitlebens eine große Rolle. Dies bedeutet, dass Genuss und Lebensfreude oft von der eigenen Leistungsfähigkeit abhängig gemacht wird. Der Vater wird im Unbewussten häufig idealisiert. Das Lebensmotto lautet lange Zeit „Nach vollbrachter Leistung im Außenleben und der gebührenden Anerkennung durch meine Mitmenschen komme ich an die Reihe“. Der ideale Beruf beschäftigt sich mit dem emotional-künstlerischen Aspekt der Liebe. Körper- und Gesprächstherapie ergänzen die sinnliche Grundstimmung dieses 3er Typus. Die Körperarbeit bezieht sich konkret auf feinstoffliche Massagetechniken (Saturn–Venus). Numerologisch gesehen symbolisiert die Quersumme 4–8 die Elementeverbindung 4–8 des Unterbewusstseins, der Welt der Emotionen und damit der Vergangenheit des Menschen. Das Zahlenprinzip 4 (Saturn) versinnbildlicht den Zeitaspekt des Lebens und damit auch Karma. So begünstigt dieser Aspekt das zeitlich-regressive Aufarbeiten von unterdrückter Emotionen anderer Menschen über deren Körper als Einstiegsmedium zur Psyche. Die weiblichen Typen unter dieser Konstellation sind sehr gute Ehefrauen und Mütter. Sie lieben Ihre Kinder und umsorgen gerne die ganze Familie. Auch alle Klienten oder Patienten „gehören“ zu einer großen Familie im übertragenen Sinn. Ab dem 48. Lebensjahr besteht die Neigung, sich selbständig zu machen um zusätzlich im schriftstellerischen Bereich tätig zu werden.

## ***TYPUS 4/13***

### ***Pluto–Uranus Konjunktion***

Dieser Typus symbolisiert die Wechselwirkung zwischen dem persönlichen Willen (3) und dem allumfassenden Willen des Schöpfers (1). Die Grundenergie dieses Typus umfasst den Prozess der Zerstörung alter Formen und Strukturen im Denken und Handeln auf gesellschaftlicher wie politischer Ebene, um das Freiwerden neuer Denk- und Gesellschaftsformen zu ermöglichen. Dieser Aspekt verspricht ein ungewöhnliches, geistiges Sendungsbewusstsein. Dieser Typus setzt sich für seine private wie berufliche Umwelt bei entsprechender geistiger Reife ein, übernimmt dann gerne vordergründig Verantwortung, um so seinen Zielen und eigenen Vorhaben näher zu kommen. In diesem Fall können die hohen geistigen Ideale verbunden mit praktischen Gedanken des Alltags für Machtspiele ausgenutzt werden. Das Privatleben ist geprägt von abenteuerlichen Tendenzen und Überraschungen. Freie Liebesverhältnisse gelten diesem Typus mehr als die Ehe oder dauerhafte Beziehungen. Es wird in mehreren Beziehungen versucht, eine Partnerschaft von insgesamt hohem Niveau an Intelligenz, gesellschaftlichem Rang und kulturellem Ambiente verbunden mit äußerem Ansehen zu erreichen. Beim unterentwickelten 4er Typus aus 13 kann dies durchaus einen berechnenden Charakter beschreiben, beim entwickelten Typ werden diese nicht selten nebeneinander laufenden Freundschaften symbolisch als eine Familie verstanden. Die berufliche Situation erfasst die Gebiete hoher geistiger Konzentration, Ausdauer und Widerstandsfähigkeit. Körperliche Arbeiten im Stein-, Metall- sowie Schwerindustriebereich finden sich häufig auf dieser Berufsebene wieder. Durch die enorm praktische Veranlagung interessieren diesen Typus die rein spirituellen Disziplinen vom rationalen Standpunkt aus, wie die neuere Quantenphysik oder die Theorie der morphogenetischen Felder (Sheldrake). Trotzdem setzt er sich für die Erneuerung sozialer Einrichtungen ein. Religiös orientiert sich dieser 4er Typus an sehr alten Traditionen des europäischen sowie östlichen Kulturkreises. Die Dynamik dieses wechselhaften Charakters erfährt Ruhe und Selbstorientierung durch körperbezogene Therapieformen, welche gerade über den Körper in die Bereiche des Emotional- und Mentalkörpers führen wie Bioenergetik, Alta-Major und Shiatsu.

## ***TYPUS 4/22***

### ***Neptun–Neptun Konjunktion***

Dieser Typus besitzt eine übergroße Ideenfülle (2x2), welche nicht selten zu einem Grundspannungsverhältnis zwischen Denken und Tun führt. Ein ständiges Ausbalancieren im Geist, verbunden mit einer intensiv geprägten, emotionalen Grundstimmung lässt diesen Typus die Dinge im Leben mit großer Zurückhaltung tun. Beruflich ist er oder sie sehr ehrgeizig und besticht durch Präzision und Genauigkeit, da die Grundschwingung der 4 die Ideenfülle der Doppelzwei konkretisiert (der Wille zur Manifestation). Deshalb besteht immer das Problem der Einseitigkeit, die eigentliche Lebensenergie ganz in den Beruf zu investieren. Es besteht die Gefahr der Kompensation persönlicher Gefühle in den Beruf als Ersatz privater Liebe. Berufe, welche eine lange organisatorische und statistische Vorbereitung benötigen, finden seine Vorliebe. Der Beruf, welcher arbeitsfreudig und diszipliniert erlebt wird, bestätigt den ausgesprochenen Ehrgeiz, eine leitende Stellung zu übernehmen. Es könnte sich um eine verwaltende Tätigkeit im Bank- wie Versicherungswesen handeln. Über mehrere enttäuschende Partnerschaften und emotioneller Leere findet dieser Typus den Weg zu seiner eigenen Spiritualität. Dieser Typus hat meist bis zum 44. Lebensjahr keine konkrete Vorstellung von sich und seinen privaten Lebenszielen und ist daher ganz mit finanziellen und beruflichen Dingen beschäftigt. Er bemüht sich danach erst um emotionelle Harmonie in der Partnerschaft, nachdem die materiellen Verhältnisse abgesichert sind. Dieser Mensch entwickelt sich dann zu einem vorbildlichen Elternteil mit ausgeprägtem Familiengefühl. In unserer heutigen, oberflächlich-schnellen Zeit würde man den Begriff des Workaholic bemühen, um die einseitige Lebensführung zu beschreiben. Andererseits besteht die Möglichkeit, dass besonders kreative Menschen eben noch nie Befriedigung in traditionellen Lebensweisen und Beziehungen gefunden haben. Mir ist in meiner vielseitigen Tätigkeit als Berater weder ein Künstler, Schriftsteller, Modeschöpfer, Schauspieler oder Musiker o.a. je begegnet, die sich in irgendeiner Form vom „normalen“ Leben inspiriert gefühlt hätten. Das könnte der springende Punkt in der Karriere dieses Typus sein: das Management bzw. eine agenturähnliche Tätigkeit für hochkreative Menschen.

## ***TYPUS 4/31***

### ***Uranus-Pluto Konjunktion***

Dieser Typus repräsentiert die Einheit, den universalen Schöpferwillen mit dem eigenen Ego verbinden zu wollen. Traditionelle und spirituelle Werte werden in deren vielfältigen Aspektierungen bis zum 45. Lebensjahr versucht, zu einer ganzheitlichen Symbiose zu vernetzen. Daher werden vorrangig alle gesellschaftlichen Normen in Frage gestellt. Unbewusst spielt sich folgende, zyklische Wiederholung im Bewusstsein ab: Der sehnliche Wunsch nach konkreter Unterstützung im materiellen Bereich! Einerseits sind die Antennen auf neue Trends ausgerichtet, die dem Menschen auf natürliche Weise den Alltag erleichtern und von dort in seine Mitte bringen; andererseits benötigen alltägliche Routinen soviel Zeit, so dass es häufig zu einer Kollision mit dem tatsächlich vorhandenen Zeitmanagement kommt.

Dieser Aspekt wirkt wie ein frischer Wind für alle Beteiligten, die tatsächlich eine neue Gesellschaft mitgestalten wollen. Tatsächlich handelt es sich von der Grundenergie her um ein revolutionäres Wesen. Er strahlt mitunter ein kämpferisches Ambiente aus, da er selten von seiner Umwelt die Freiheiten erhält, seine teils originellen Visionen umzusetzen. Das Wesen dieses Menschen ist bestimmt durch den Drang, andere Menschen zu ihrer ureigenen Quelle zu führen. Die praktisch-gestalterische Grundenergie mit leicht exzentrisch anmutendem Realisierungswillen führt zu einem ausgeprägten Drang nach Selbständigkeit, um das originelle Denken und Fühlen zu manifestieren. Ab dem 15. Lebensjahr fördert dieser Aspekt die Zusammenarbeit mit anderen Menschen, um gemeinsame Interessen in den Bereichen der Erfindung und Wissenschaft zu tätigen. Alles was dieser Typus später berührt, reichert er mit seiner starken, persönlichen Willenskraft an. Der persönliche Wille und das Selbstbild werden spät entwickelt, meist durch zu starke Anpassung an Normen der Gesellschaft, Erziehung, Ausbildung, Ehe, Tradition. Dies ist in einer unbewussten Angst vor Ablehnung begründet, da dieser 4/31er Typus häufig an der Anonymität in der eigenen Beziehung zum Vater leidet. Dieser Mensch ist sehr stark auf sich selbst fixiert und muss lernen, aus seinem Wollen und Wünschen eine wirkliche eigene Tat werden zu lassen. Die Gründlichkeit und Tiefe des Wesens erzeugen den Drang, in zwischenmenschlichen Beziehungen alte, liebgewonnene Muster und Gewohnheiten aufzulösen. Eines der Lebensziele wird sein, die Angst vor der eigenen Courage aufzugeben!

## ***TYPUS 4/40***

### ***Saturn–Mond Konjunktion***

Dieser Aspekt deutet auf eine gewisse Isolierung hin, da dieser Typus dazu neigt, sich emotionell allzu sehr mit den Erinnerungen der Vergangenheit zu beschäftigen. Auch ist der Hang vorhanden, sein Leben mit materiellen Dingen zu verknüpfen. Im Vordergrund steht die Identifikation mit Gefühlen aus der Vergangenheit. Die Persönlichkeit ist oft schwermütig und daher eher als isoliert zu betrachten. Praktischer Realismus mit gesundem Menschenverstand paart sich hier mit destruktivem Gefühlsleben und Identifikation mit der Vergangenheit. Eine Abwehrhaltung und ein mangelndes Selbstvertrauen lassen diesen Typus manchmal reserviert und leicht verletzlich erscheinen. Das Denken ist meist auf das Nützliche und Praktische im Leben gerichtet. In Beziehungen fühlt sich dieser 4er Typus unterlegen und manchmal hintergangen, was zu einem launischen Verhalten führen kann. Daraus resultiert auch die Ernsthaftigkeit im Beruf. Das transformierende Element wäre hier Körperarbeit, um Muskelblockaden zu lösen. Alte, eingefrorene Emotionen lassen diesem Saturntypus über den Bewegungsapparat und deren Muskeln die entsprechende Affinität über den Körper zeigen. Zusätzlich wären Verfahren wie Atemtherapie, Rollenspiel und Rolfing (nach Ida Rolf) angesagt, wo er lernt, Gefühle ausdrücken, welche die Hauptblockade dieses Wesens anzeigen. Dieser Mensch verliert seine Traurigkeit, wenn er begreift, dass Emotionen auch Gefühle der Liebe transparent machen können und nicht nur Energie zur Arbeit zur Verfügung stellt.

Ein wesentlicher Aspekt in der Reifung dieses Typus ist die Verarbeitung des eigenen Mutter–Themas. Unbewusst wird dieser Mensch mindestens bis zum 40. Lebensjahr mit dem Leitbild „Der Auftrag der Mutter“ konfrontiert, also einem idealisierten, unrealen Umgang mit der leiblichen Person der Mutter. Dieses desintegrierte Bild überträgt sich häufig entweder auf den Umgang mit der eigenen, weiblichen Seelenseite oder in der Realität auf einen gespannten Umgang mit femininen Seite des Lebens, speziell in Beziehungen.

## ***TYPUS 4/49***

### ***Mond–Merkur Konjunktion***

Durch die schicksalhaften Umstände (4–9 Opposition) erlebt dieser Mensch Überordnung (Gesetze) und Autoritäten als einengend und schwer ertragbar. Diese Konstellation zeigt eine verhärtete Beziehung zur eigenen Mutter bzw. gibt einer gefühlsmäßigen Zurückhaltung Ausdruck, wie die eigene Mutter in der Kindheit erlebt wurde. Bei 4/40 kompensiert der Vierer durch diszipliniertes, berufliches Verhalten den Gefühlsstau; hier bei 4/49 spiegelt die persönliche Umwelt das innere Missverständnis, sich gefühlsmäßig vom Partner und der Umwelt nicht akzeptiert zu fühlen, wieder. Permanent versucht dieser Vierertyp sich gefühlsmäßig mitteilen zu wollen gerade in seiner privaten Umwelt. Die eigenen familiären Verhältnisse erscheinen diesem Typus wichtig. Genauso verhält es sich mit der Ernährung, welche sehr ernst genommen wird (Merkur/Jungfrau–Affinität zu Diät und Ernährung, Mond stellt den versorgenden Aspekt dar). Das Bedürfnis, sich emotional mitzuteilen, kann auf eine unkomplizierte und kreative Art und Weise geschehen, wenn die mütterliche Energie als neutral und nicht hemmend erlebt wird, d.h. um seine Gefühle fließen zu lassen, bedarf es einer inneren Überzeugung, dass Ich und die Mutter gleichwertige Partner und keine Konkurrenten oder Rivalen sind. Lernthema: Die emotionale Bestätigung muss auch durch sich selbst erfolgen und ist nicht von den Reaktionen der Außenwelt abhängig.

## ***TYPUS 5/14***

### ***Pluto–Saturn Konjunktion***

„Das Geheimnis sterben zu lernen, um leben zu können“ deutet eine Metamorphose seelischer Kräfte ins Bewusstsein des Menschen an. Wenn die Zahl 1 das Prinzip der Metamorphose repräsentiert und die Zahl 4 das Gesetz von Struktur und Form bedeutet, so setzt dieser Typus erfolgreich okkultes Wissen in Beruf und Alltagsleben um. Begünstigt durch die Grundschwingung der expansiven 5 deutet dieser Aspekt auf einen enormen Ehrgeiz hin. Willensbetont, durchstrukturiert und mit allen Wassern gewaschen ist dieser Mensch durchaus mit einem Machtstreben ausgestattet, wodurch er etwa ab dem 42. Lebensjahr große, wirtschaftliche Erfolge erreichen kann. Die Wahl der Mittel, dieses Ziel zu erreichen, sind nicht immer die Maßstäbe von Ethik und Moral. Schon früh ist der Bewegungsspielraum des persönlichen Lebensraumes durch disziplinäre Autoritätsstrukturen etwas eingeschränkt. Die Ideen und Visionen dieses Menschen können wirtschaftliche Veränderungen bewirken hinsichtlich der ökonomischen Strukturen, z.B. wie Materie wirtschaftlicher genutzt werden kann. Das berufliche Engagement lässt daher wenig Zeit für eine tiefe Harmonie in der Partnerschaft. Das magische Element dieses Typus, aus allem „Gold“ zu erschaffen, d.h. aus allem Geld zu erwirtschaften, zeichnet diesen Menschen mit einer gewissen Rastlosigkeit aus. Gehobene Positionen des Managements, in der auch internationale Kontakte eine Rolle spielen, sind in diesem Lebensabschnitt die ideale Bühne. Für den Partner erscheint er wahrscheinlich in der ersten Lebenshälfte zu selbstsüchtig, was sich in der zweiten Lebenshälfte sprunghaft ändern wird, da die Sehnsucht, auch partnerschaftlich Harmonie und Erfolg zu erleben, dann sehr groß sein wird. Zu bemerken wäre in jedem Fall, dass die Ansprüche sehr hoch angesetzt sind und eine Art Dualseele bevorzugt wird. Entweder lebt dieser Typus in mehreren vitalen Beziehungen seine Sexualität praktisch aus und findet in einer platonischen Beziehung den geistig–seelischen Austausch. Mit Gewissheit kann hinzugefügt werden, dass durch mehrere Partnerkrisen dieser Mensch ein ausgeglichenes Bewusstsein des Gebens und Nehmens erhält. Die Verantwortung für das seelische Wachstum in Übereinstimmung mit seinen Mitmenschen wächst heran und es entsteht ein gesundes Verhältnis von Privat– und Berufsleben.

## ***TYPUS 5/23***

### ***Neptun–Uranus Konjunktion***

Die Vision dieses Typus ist die Neuschaffung eigener wie gesellschaftlicher Strukturen. Es wird eine tatsächliche Synthese zwischen der eigenen Ideen- und Erfahrungswelt sowie der Durchführung im praktisch Machbaren direkter angestrebt als beim vorhergehenden Typus 5/14. Hinzu kommt das sensitive Einfühlungsvermögen gepaart mit Intuition für die Bedürfnisse anderer Menschen. Die Gebiete Wissenschaft und Spiritualität erfahren eine angenehme Synthese. Der Fortschritt, größere Massen von Menschen mit bahnbrechenden Erkenntnissen dieser Synthese zu befruchten, ist einer der Hauptziele dieses Typus. Er besitzt eine ausgeprägte Phantasie, ein originelles Denken, einen Blick für Ökologie und Umwelt und versucht auch, sozial schlechter gestellten Menschen Unterstützung zukommen zu lassen. Durch die Jupiter–Grundschiwung der 5 lässt sich sagen, dass die religiösen Glaubensbekenntnisse und spirituellen Ideale von Uranus und Neptun durch Jupiter eine Form von ethischen und moralischen Grundsätzen erhält, d.h. die angeborene Mystik dieses Typus erhält eine enorme Klarheit durch wissenschaftliche Konzepte. Die höchste Form dieses Aspektes sind spirituelle Weisheit und göttliche Hingabefähigkeit. Freunde sind diesem 5er Typus wichtiger als der Beruf. Die zwischenmenschlichen Beziehungen erfahren eine normale Qualität der Manifestation. Beruflich wird anstelle der steilen Erfolgskarriere ein therapeutischer Beruf bevorzugt. Nicht selten sind Berufe wie Drogenberater, Suchthelfer, aber auch Betäubungsspezialisten und Narkoseärzte unter diesem Typus zu finden. Dieser Aspekt umfasst alle bewußtseinserweiterenden Zustände, meist unter Einfluss von Drogen, Narkotika oder durch Trance hervorgerufen. So versucht dieser 5er Typus die Tiefen der menschlichen Seele auf einer therapeutischen Ebene aufzugreifen und zu heilen. Die Täuschung und Konfusion, welche durch die oben beschriebenen Zustände hervorgerufen werden, balanciert dieser Therapeut meist mit meditativen und kreativen Verfahren auf eine realere Bezugsebene der Wahrnehmung aus. Insofern ist eine spätere Auseinandersetzung mit psychologischen Verfahren wünschenswert.

## ***TYPUS 5/32***

### ***Uranus–Neptun Konjunktion***

Hier handelt es sich um einen aufgeschlossenen, hoch intelligenten und einfühlsamen Persönlichkeitstypus. In fast idealer Weise werden eigene Ideen in die Praxis umgesetzt. Das Zahlenprinzip der 3 (Tatimpuls, Wille und Spontaneität) wird erfolgreich mit dem Zahlenprinzip der 2 (Denk- und Planungsprinzip) umgesetzt. Von inneren Impulsen geleitet, macht dieser Typus die harte Erfahrung, dass das Leben gutmütige, gutgläubige und aufopferungsbereite Menschen enttäuscht. Der Zweckoptimismus und die originelle Phantasie dieses Typus sollten geerdet werden, d.h. neue Projekte sind erst mit der entsprechenden Strategie zu starten, wenn die alten komplett und erfolgreich abgeschlossen wurden. In beruflicher Hinsicht handelt es sich um einen ausgeprägten Teamgeist. Von Berufen, welche Design, Gestaltung, die Entwicklung ausgefallener Formen und Farben verlangen, fühlt sich dieser Typus inspiriert angezogen. Hier können in idealer Weise Kreativität (5er Grundschwingung) mit spontanblitzartigen Ideen (3) künstlerisch und kreativ umgesetzt werden. Gesellschaftliche Beziehungen werden als genauso so wichtig wie Intimbeziehungen verstanden. In beruflicher Hinsicht ist die tiefe Neigung, sich spirituelles Wissen anzueignen, sehr ausgeprägt. Die idealistische Grundeinstellung zum Leben könnte durch eine feste Beziehung, bevorzugt mit den Persönlichkeitstypen 6 oder 7 bzw. einem Typus mit den Zahlenhäufungen 6 und 7 im Geburtsdatum einen harmonischen Ausgleich bewirken. Zusätzlich ist zur enormen, geistigen Beweglichkeit die Arbeit mit Erde und Ton zu raten, da diese Elemente zur tieferen Konzentration und Ruhe beitragen (Umgang mit dem Erdelement). Im Gegensatz zur Neptun–Uranus Konjunktion des vorhergehenden Typus 5/23 fällt das Gesamterscheinungsbild dieses Typus weicher, runder und harmonischer aus, da der revolutionäre Charakter, die Welt verändern und verbessern zu wollen, sowie Methoden zur Bewusstseins transformation zu entwickeln, wegfällt. Dieser Typus kann andere Menschen durch sein liebevolles Wesen inspirieren und motivieren.

## ***TYPUS 5/41***

### ***Saturn–Pluto Konjunktion***

Dieser Typus stellt eine starke Führungspersönlichkeit mit hohem Sicherheitsbedürfnis dar. Im Vergleich zum Typus 5/14 weicht das egozentrische Denken dem Teamgeist. Das Denken ist gerechtigkeitsbetont und das Interesse an der eigenen, spirituellen Entwicklung prägt diesen Typus. Beruflich sind die Organisation und Planung eine mitgebrachte Stärke. Die hohe Konzentrationsfähigkeit und die enorme Entschlossenheit machen es diesem Menschen leicht, seine angestrebten Ziele zu erreichen. Die Beschäftigung mit Yoga, Meditation und Atemtherapie unterstützen diese Aspekte enorm.

Partnerschaftlich sowie in allen zwischenmenschlichen Beziehungen legt dieser 5er Typus Wert auf Kontinuität und Beständigkeit. Als Beispiel wäre eine Urlaubsreise mit der eigenen Familie zu nennen, welche mit der gleichen Akribie und Genauigkeit geplant wird, als wäre es ein Business–Meeting. Das Bild der Familie muss mit der beruflichen Erscheinung eine Harmonie bilden, was natürlich auf Dauer gesehen ein Traum bleiben wird. Eine bestimmte kämpferisch–revolutionäre Einstellung haftet diesem Typus in allen Angelegenheiten des Lebens an, wobei der Weg der Diplomatie bei der Durchführung eigener Interessen beibehalten wird. Berufe in Justiz– und Rechtswissenschaften sowie höhere Verwaltungsaufgaben fallen diesem Typus leicht. Die Fähigkeit, in die Tiefe einer menschlichen Seele schauen zu können, ergibt einen freundschaftlich–kooperierenden Geist, welcher von fast allen Mitmenschen gleichwohl geschätzt wird. Etwa ab dem 50. Lebensjahr erschweren sich all die beschriebenen Aspekte der partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf Berufswegen durch eine ganz bestimmte Hartnäckigkeit und Zähigkeit des Wesens. Uprötzlich denkt dieser Typus fast ausschließlich an sein persönliches Wohlergehen, wobei viele freundschaftliche Kontakte zerbrechen können. Es ergibt sich im Alter ein ausgeprägter Eigensinn verbunden mit eigenbrötlerischem Charme.

## ***TYPUS 5/50***

### ***Jupiter–Mond Konjunktion***

Dieser 5er Typus möchte seinen Mitmenschen Gutes tun. Er verfügt über eine enorme Herzensgröße. Dies erklärt sich unter anderem durch das Zahlenprinzip der 0, das die unkonditionierten Emotionen und unseren Körper repräsentiert und die Art, wie wir auf unsere Umwelt spontan reagieren. Das Prinzip der 5 zeigt die Öffnung, die Transparenz unseres Wesens in bezug auf unsere Umwelt und den Mitmenschen. Jupiter (5) steht auch für Bewusstseinsweiterung. Der Mond steht für den emotionalen Bereich, das Gefühl. So kann es sich letztendlich um einen Typus handeln, welcher aus zweierlei Gründen offenherzig ist oder sein will: eine starke Mutterbindung, welche durch eine persönliche Öffnung anderen Menschen gegenüber abgelöst werden will oder die tiefe Zuneigung einer gereiften Person, welche wirklich die Mitte zwischen Kopf und Bauch gefunden hat und so selten oder nie aus dem Gleichgewicht fällt. In Beziehungen verhält sich dieser Typus daher eher unselbständig. Diese Menschen verfügen oft über eine gute Gesundheit. Beruflich tendiert dieser Typus zu sozialen Dienstleistungen, wo Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Einfühlsamkeit gleichermaßen Einsatz finden. Bis zum 40. Lebensjahr hat dieser Typus etwas Globetrotterhaftes in seinem Wesen, was er allmählich ab dem 42. Lebensjahr gegen ein vertrautes Heim mit allen Annehmlichkeiten eintauschen wird. Dieser überraschende Sinneswandel ist emotional bedingt und bringt ihm Bodenständigkeit und Kontinuität. Hier beginnt ein wunderbares Leben, da die reiche Lebenserfahrung das traditionelle Familienleben jederzeit befruchtet und erheitert wird. Niemand hat mehr das Gefühl, etwas im Leben verpasst zu haben. Dieser Mensch hat seine Kopfenergie mit seiner Herzkraft in Einklang gebracht.

## ***TYPUS 6/15***

### ***Pluto–Jupiter Konjunktion***

Kraftvolle, energiegeladene Persönlichkeit, welche zielgerichtet durchdachte Konzepte verwirklicht. Ein Typus mit Führungsqualitäten. Dieser Mensch hat den Drang privat und beruflich Vorgänge zu kontrollieren. Sein leicht fanatisches Charisma will passivere Zeitgenossen verändern bzw. „mitreißen“. Dieses Zahlenprinzip ist das Prinzip des irdischen-körperlichen Willens, welche die Gestaltungs- und Werdekräfte in der Natur repräsentieren. Diesem Prinzip liegt die materielle Schöpfung zugrunde, d.h. das Sechserprinzip gleicht den Keimkräften des Frühlings. Gleichbedeutend dem Sternzeichen Widder und dessen Geburtsherrscher Mars stellen wir uns dieses Energieprinzip wie die Kraft eines Keimlings vor, welcher einen ihm darüber liegenden Stein beim Aufkeimen wegschiebt. Diese ungestümen, vitalen Energien werden über die Körperebene, speziell im Beruf ausgelebt. Als Analogie zu diesem Energieprinzip steht die 16. Karte des Tarot, der Turm. Hier erleben wir sinnbildlich die Neugestaltung und die Neubelebung alter und starrer gesellschaftlicher Formen. Die Kraft des Frühlingsbeginns liegt symbolisch in diesem Wesen, die Kraft, welche Phönix aus der Asche auferstehen ließ. Dieser Typus kann auf seine Mitmenschen eine radikale Neuorientierung in deren Denken, Fühlen und Handeln bewirken. Er funktioniert ähnlich einem Spiegel als Auslöser für persönliche Veränderungsprozesse für seine Mitmenschen. Dieser Typus zeigt ein leidenschaftliches Interesse für Mode und Kunst, sowie alle Bereichen der Erotik. Das Selbstbild dieses 6er Typus ist das Bestreben, aus eigenen Erfahrungen wie oben beschrieben zu eigenen Überzeugungen zu gelangen und danach zu handeln. Ein eigener Lebensfilm wird entworfen. Der Sinnspruch von Lao-Tse drückt es in komprimierter Form folgendermaßen aus: „Lebe das Leben wie Leben sich selbst lebt.“

## ***TYPUS 6/24***

### ***Neptun–Saturn Konjunktion***

Durchsetzung persönlicher Ziele durch wohldurchdachtes Planen (2 und 4). Das Denken und Handeln bezieht sich auf die Durchsetzung materieller wie beruflicher Pläne. Starke Willensbetonung und ausgeprägtes Selbstbewusstsein wirken nach außen hin, emotionelle Labilität und Schwäche nach innen. Dieses ungleiche Spannungsverhältnis kann zu Trennungen, Verlusten und Enttäuschungen im partnerschaftlichen Bereich führen, da sich dieser 6er Typus nie ganz und endgültig für eine bestimmte Richtung entscheiden kann, ähnlich einer Waage, welche sich nie ganz auspendelt. Schon früh wird das Verhältnis zu Autoritäten als einengend und sehr mächtig empfunden, trotzdem kann dieser Typus später einen Weg finden, die unbewusste Spannung dadurch zu umgehen, indem er eben intelligenter wirkt und handelt als seine Vorgesetzten. Das Seelenleben prägt sich früh diese Spannungen bezüglich „falschen Autoritäten“ ein was meint, eine wirkliche Autorität bringt für jeden Anspruch auch einen konstruktiven Vorschlag für das persönliche Wachstum des Einzelnen ein; falsche Autoritäten wie im Falle des 6/24er Typus häufig durch einen anonymen Vater und eine übersensible Mutter repräsentiert, sehen nur die Vorteile der eigenen Macht gegenüber den Kindern und verhindern so von Grund auf eine reale Kommunikation. Beruflich finden wir hier einen typischen Angestellten in sozialen Berufen, wo Hilfe- und Schutzbedürfnis gefragt sind. In diesem Bereich kann dieser Typus zu ungeahnten Kräften gelangen, fast aufopfernd verfolgt er das Schicksal sozial schlechter gestellter Menschen und versucht diese bestmöglichst zu unterstützen. Es bestehen enge Beziehungen zu den eigenen Eltern und Verwandten, wenn auch nicht unbedingt von integrativer Natur. Die große berufliche Chance kann dieser Typus nutzen, seine kreative Phantasie und Vorstellungskraft in Bereichen der bildenden Kunst und Musik zu verwirklichen. Dieser Typus wird öfter die Erfahrung machen, viel gegeben zu haben und wenig zurück erhalten zu haben. Eine Gefahr sind natürlich alle offenen und versteckten Formen von religiösen Sekten und Organisationen, die durch die verschiedensten Methoden versprechen, eigenes Leid zu mindern. Deren Heilversprechen klingen zwar zunächst angenehm, zwingen jedoch, die Individualität, das höchste Gut des Menschen übrigens, ganz zu vergessen. Bezeichnend für diese genannten Gruppierungen ist es, dass Ihre Mitglieder nicht selbst denken sollen. Auch Glaubensgemeinschaften vermitteln diesem Typus das Pseudogefühl von Familie und Geborgenheit, hier schwimmt das Leben in einer gezüchteten Emotionalität. Durch

dieses Wissen um den eigenen Typus kann dieser 6er Typus aufwachen und lernen, Selbstverantwortung zu übernehmen und lernen, „Nein“ zu sagen, ohne sich schuldig fühlen zu müssen. Kann dieser Typus die Spannung in dieser Projektion der Außenwelt erkennen, löst er sich von beiden Autoritätsstrukturen, den Eltern und den Pseudoeltern verschwiegener Gruppierungen.

Abschließend ist anzumerken, dass dieser 6er Typus eine rege Geschäftigkeit im Dienstleistungsbereich entwickelt, da die soziale Stärke im zwischenmenschlichen Bereich einer seiner natürlichsten Potenziale darstellt.

## ***TYPUS 6/33***

### ***Uranus–Uranus Konjunktion***

Die Energie dieses Typus ist in der ersten Lebenshälfte geprägt von übermäßig gestauten Vitalenergien durch Überbetonung des Willens und einem instinktiven Handlungsbedürfnis (2x3). Dieser Typus wird versuchen, ständig neue Ideen, Verbesserungen und Pläne revolutionierend einzusetzen. Seine leistungsbezogene und oft ungeduldige Natur lässt ihn öfter „Ganz-von-vorne-Anfangen“, d.h. durch ein euphorisches, eher südländisches Temperament werden beruflich anfangs schnell Erfolge auf verschiedenen Ebenen erzielt, jedoch ohne die erforderliche, kontinuierliche Planung und entsprechende Strategie. Dieser Mensch hat das unbedingte Bedürfnis, die gewaltigen, mentalen und vitalen Energien (auch Mars–Uranus–Konjunktion) irgendwie freisetzen zu wollen. Ohne eine verbindliche Arbeitsanforderung von außen wird er schnell ungeduldig. Das feurig-luftige Temperament ist euphorisch, jedoch selten klar strukturiert. Daher ergibt es sich nicht selten, dass bis zum 33. Lebensjahr mehrere Tätigkeiten ausgeführt werden, anstatt die Konzentration zielgerichtet auf eine Sache zu lenken. Es ergibt sich dadurch die Kompensation, sich privat halsbrecherische Situationen und Aktionen zu schaffen, welche einen teilweise lebensgefährlichen „Kitzel“ erzeugen (Hochleistungssport, wagemutige Spekulationen u.a). Beruflich alles andere als ein Schreibtischmensch, zieht es diesen Typus in die Welt der Reportage, des Films, aber auch eines Sportmanagers. Dieser 6er Typus ist meist an Wissenschaft und Technik interessiert und hat auch ein bestimmtes Interesse, in diesem Bereich zu experimentieren. Das Lebensziel ist immer leistungsbezogen, eigensinnig, gepaart mit selbst entwickelten Arbeitsmethoden. In der Partnerschaft wiederum handelt es sich um einen zuverlässigen und verantwortungsbewussten Partner mit Sinn für Zuhause und eine Familie mit mehreren Kindern. Für Freunde gibt dieser Typus nicht selten seine ganze Großzügigkeit und seinen persönlichen Erfahrungsschatz. Nach all den irdischen Eroberungen und Kämpfen, verbunden mit dem leidenschaftlichen Wollen, in allen Lebensbereichen immer als erster ans Ziel gelangen zu wollen, wandelt er sich ab dem 42. Lebensjahr zu einer ruhigen, mehr philosophisch aktiven Natur.

## ***TYPUS 6/42***

### ***Saturn–Neptun Konjunktion***

Dieser Typus versteht es im Gegensatz zum Typus 6/24 seine Ideen zu fixieren und umzusetzen, sowie auch im Privatbereich Gefühle und Schwächen zulassen zu können. Ein wohldurchdachtes Vorgehen im beruflichen und privaten Bereich ersetzt die gesundheitlichen Nachteile, welche der Vorgängertypus 6/33 durch sein allzu spontanes Vorgehen erlitten hat. Beim nicht spirituellen Typus kann eine leichte Skrupellosigkeit im Bezug auf die Durchsetzung eigener Ansprüche vorherrschen. Durch einen enormen, selbsterzeugten Leistungsdruck nimmt sich dieser Typus weniger Zeit für seine seelischen Angelegenheiten. Das selbstsichere Auftreten ist eine Schutzfunktion. Melancholische Anwandlungen sind Ausdruck seiner hochsensiblen Psyche. Nicht selten unterliegt er Selbsttäuschungen und Illusionen. Seine grenzenlose Phantasie wächst gerade im partnerschaftlichen Bereich ins Uferlose hinaus, was eine häufige Unzufriedenheit mit dem Partner mit sich bringt. Hier wird der Partner im klassischen Sinn als Projektionsfläche benutzt. Die ständige Wechselwirkung zwischen der konkreten Welt und dem Jenseits kann zur Desorientierung im praktischen Leben führen. Beruflich reicht die Erfahrungspalette von einem mit Ehrgeiz erfüllten Managertyp im Bank- und Versicherungswesen bis hin zum theologisch überzeugten Missionar, welcher im naiven Eigenglauben, die Welt (wie schon viele vor ihm) zu bekehren. Das Lernziel, welches auch das eigene Selbstverständnis fördern könnte, wäre für diese Inkarnation die triebhaften Energien diszipliniert durchzustrukturieren (mehr Freizeit im privaten Bereich, kontinuierliche Ruhezeiten, bewusste Ernährung und gezieltes Körpertraining) um dadurch mit der erzeugten Geduld, die persönlichen Ziele stressfreier zu erreichen. Die Balance wäre hierfür durch die genannten Voraussetzungen gegeben. Die Fähigkeit, andere Menschen zu führen, wird bei diesem Typus dadurch erreicht, dass physische Kräfte in Ausdauer und Zähigkeit verwandelt werden. Seine Analysefähigkeit erhält er auch durch die Beobachtung kleinerer Vorgänge und er kann die daraus entstandene Ruhe und Konzentration auf andere Menschen übertragen. Nicht umsonst ist das Motiv, ein Leitbild für andere Menschen zu sein, sein existentielles Lebensthema.

## ***TYPUS 6/51***

### ***Jupiter–Pluto Konjunktion***

Ein beweglich–beschwingter Grundtypus, ein höflicher Mensch, der sich mit viel Charme und Einfühlungsvermögen durchsetzen wird. Entgegen des Typus 6/15 lässt er sich und anderen Menschen mehr Spielraum und verhandelt liebenswürdiger. Dieser Typus verfügt über eine natürliche Kontrolle über sich und andere. Anstelle sich über sein Ego bei seinen Mitmenschen durchzusetzen, benützt dieser Typus sein angeborenes Einfühlungsvermögen und seine innewohnende Diplomatie. Sein Selbstbild und Ziel ist es in diesem Leben, Mitmenschen für größere und spirituelle Ideale zu begeistern. Er schätzt die Kraft der transformativen Therapien und Möglichkeiten des magischen Weges der rechten Seite um sich selbst auf das höchste Ziel vorzubereiten. Er steht an einer Wegscheide zwischen materieller und geistiger Welt und übernimmt schon früh die Funktion eines Wegbegleiters bzw. Seelsorgers, Therapeut oder Beraters, um später das Leben so zu leben, als wäre es eine einzige Feier, am Leben teilhaben zu dürfen. Alle Berufe, welche das Erfassen einer höheren kosmischen Ordnung zulassen, sind interessant. Da Mars die vitalen Energien beschreibt (6) und Pluto (1) das höhere Selbst, enthält diese Verbindung die numerologische 1–6 Opposition der höheren Persönlichkeitsentfaltung. Partnerschaft im individuellen Sinn, also in monogamer Form, ist hier eher die Seltenheit. Die Gruppe wird zur Familie, die Probleme der Gruppe sind wie erste Laufschrte eines Kleinkindes zu verstehen. Dieser Mensch wird oft von dem Gefühl getragen, nicht von dieser Welt zu sein, weil dieser im Lauf seines Lebens automatisch Zugang zu höherer Magie finden wird. Die fruchtbare Entfaltung in Beruf und Partnerschaft hängt ganz von dem Verständnis einer freien, offenen Zweierbeziehung ab. Diese stellt Ihm alle gewünschten, geistigen Energien zum Erreichen seiner geistigen Ziele zur Verfügung, der Umgang mit den Wesenheiten höherer Sphären wird genau soviel Beachtung geschenkt wie den zwischenmenschlichen Beziehungen. Diese bemerkenswerte Aussage setzt voraus, dass der Umgang mit den Sphären perfekt beherrscht wird, da gleichzeitig die Möglichkeit der geistigen Umnachtung existiert.

## ***TYPUS 6/60***

### ***Mars–Mond Konjunktion***

Dieser Typus ist rechnerisch nur durch eine mehrfach vorausgehende Wandlung möglich, ist also entweder als Wandlungstyp A oder als Mischwandlungstyp A und C zu behandeln. Durch ein reales Geburtsdatum ist dieser Typus nicht errechenbar. So ist die folgende Beschreibung auch als Entwicklungsstadium für einen Zeitraum von etwa 10 Jahren zu verstehen (zwischen dem 60. und 70. Lebensjahr). Die angesprochenen Qualitäten und Lebensthemen können jedoch über das 70. Lebensjahr hinaus wirken, falls diese nicht integriert wurden. Dieser Typus erinnert sich stark an die eigene Mutter und deren gemeinsame Erfahrungen in der frühen Kindheit. Es ist eine Art innerer Kampf mit der Frage, wer zum Schluss von beiden mehr Recht hatte in der emotionalen Frage der Bestätigung und Rückbestätigung (Mutter–Kind Feedback). Dieser Aspekt kann Wut, Aggression und Heftigkeit auslösen. Der späte, innere Zweifel, es der Mutter nie komplett Recht gemacht zu haben, beschäftigt diesen Typus mit einer leicht aggressiven Komponente. Wahrscheinlich wird in dieser Zeit eine entsprechende Therapie oder Gruppe besucht mit dem Ziel, diese alten, emotionalen Verhärtungen aufzuarbeiten. Dieser vom Ansatz her ödipale Konflikt setzt ungeahnte Kräfte frei, welche zumeist über die Kompensation in Arbeitswut umgesetzt werden. Die griechische Mythologie kennt den Archetyp vom Königssohn, der seinen Vater tötet, um für immer in den Besitz der Mutter zu kommen und fortan gleichberechtigt neben dieser herrschen zu können. In dieser Zeit wird nach erfolgreicher Aufarbeitung des Ödipusthemas ein neues Leben beginnen, ein Leben ohne Zweifel an den eigenen Fähigkeiten, ein Leben ohne Rechtfertigung gegenüber Dritten. Ein souveränes, buntes Leben wartet. Dieses neue Identitätsgefühl führt zu kreativem, künstlerischen Schaffen, verbunden mit ausgedehnten Reisen in südliche Länder.

## ***TYPUS 7/16***

### ***Mars-Pluto Konjunktion***

Dieser Typus verfügt über eine ungeheure Energie und Aktionskraft. Die Verbindung zu einer sehr hohen, spirituellen Quelle ermöglicht diesen starken Energieeinfluss psychischer Natur. Eine starke, nach außen strahlende Persönlichkeit. Wenn das Zahlenprinzip der 7 mit dem Prinzip der 1 in Konjunktion steht, bedeutet dies Wandlung und Wachstum der Persönlichkeit, indiziert durch transformative Bewusstseinskräfte. Pluto (1) zeigt in jeder Hinsicht Wandlung und Wachstum mit der Zielrichtung, Materie Form zu geben (das Zahlenprinzip 7 bedeutet die Fülle der materiellen Welt). Dieser Mensch besitzt einen unerschütterlichen Willen und außergewöhnlichen Mut, große Dinge zu erreichen. Numerologisch gesprochen, geht die Hauptachse der 1-6 Opposition eine Verbindung grobstofflicher Kräfte der Erde mit Ihren vitalen Naturkräften ein, welche eine Verbindung mit den feinstofflichen Kräften des Geistes (1), eine Verbindung mit Lebensfülle (7) und Kreativität ergibt. Wir können auch sagen, dass die Opposition 1-6 das Zahlenhoroskop vertikal durchdringt, und somit die eigentliche Mitte des Menschen darstellt (die Wirbelsäule mit ihren Chakren bzw. feinstofflichen Zentren). Diesen polaren Ausgleich (wie oben, so unten) nun in die sonnenhafte Seite des Lebens zu manifestieren bedeutet, dass dieser Typus auch die Kraft besitzt, kosmische Gesetzmäßigkeiten im Beruf zu vermitteln. Er kann sich zu einer idealen Führungsperson entwickeln, wenn kein numerologisches Quadrat im Numeroskop aspektiert ist, was gleichbedeutend wäre mit der kämpferischen und machtvollen Durchsetzung persönlicher Interessen. Bei einer Quadratur würde sich dieser Mensch anhand seiner enormen Energiestrukturen sehr machtvoll und egozentrisch durchsetzen. Häufige Orts- und Berufswechsel zeichnen den äußeren Lebensweg. Dieser Typus besitzt eine tiefe Einsicht und Klarheit über die Schattenseiten mit all seinen Aspekten des Lebens, was zu einem gründlichem, okkulten Studium der Geisteswissenschaften führen wird. Der männliche Typus bevorzugt jüngere Frauen, der weibliche Typus wiederum einen älteren, männlichen Gegenpart als Symbiose von Vater, Lehrer und Freund. Beide sind äußerst tolerant in Beziehungsfragen, weil sie intuitiv spüren, dass Spiritualität durch Freiräume wachsen kann. Selbständig leitende Berufe in gehobenen Positionen der Wirtschaft und Industrie, organisatorische Tätigkeiten, welche Eigenkreativität verlangen, werden bevorzugt. Auch repräsentative Berufe im Verlagswesen kommen in Frage. Der rote Faden des Lebens wird von der Machtfrage und deren Umsetzung bestimmt sein.

Je nach Niveau kann dieser Aspekt selbstzerstörerisch und gewalttätig gegen sich und andere sein bzw. durch Einbezug des Themas „Dienst am Nächsten“ kann dieser Typus sein Ego transformieren und als spiritueller Therapeut hervorragende Leistungen erbringen.

## ***TYPUS 7/25***

### ***Neptun–Jupiter Konjunktion***

Dieser Typus verfügt über eine ungewöhnlich gute Vorstellungskraft, welche in Verbindung mit der 7er Grundschiwung in die Bereiche Kunst, Musik, Religion und Philosophie ihren positiven Ausdruck findet. Dieser Aspekt stellt eine Erweiterung des Typus 7/16 hinsichtlich angewandter Intuition dar. Ein etwas mehr zurückgezogener Typus, der das nach Außen gerichtete Image des vorhergehenden Typus außer acht lässt. Der tiefspirituelle Ton dieses Wesens muss lernen, jenseits organisierter Religion und Sektiererei seinen eigenen Weg zu gehen. Neptun–Jupiter Konstellationen erfassen den Menschen in seiner tiefen Sehnsucht, mit dem transzendenten Sein zu verschmelzen. Dieser Typus befasst sich mit religiösen und sozialen Aspekten im Beruf. Die Sinnlichkeit und Moral dieses Wesens Gerechtigkeit unter die Menschheit zu bringen, begünstigt Freundschaften und Beziehungen zu den unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten. Der Nutzen aus seiner Arbeit fließt zumeist seinen Mitmenschen zu. Ihm reicht es wiederum, Gerechtigkeit als Lohn zu empfangen. Durch die ausgeprägte Intelligenz hat es dieser Typus leicht, leitende Positionen in sozialen Institutionen zu erreichen. Durch sein intuitives Anpassungsvermögen kann sich dieser Typus schnell in neue Problemsituationen anderer Menschen hineinversetzen und diese dank seiner umfangreichen Erfahrungen schnell zu einer Lösung bringen. Meist wird dieses Wesen erst in seiner zweiten oder dritten Ehe glücklich. Er hat sein Leben lang im partnerschaftlichen Bereich ausreichend Bewerbungen und attraktive Möglichkeiten, neue Bindungen einzugehen. Zu der Beziehung, die er lebt steht er auch verbindlich. Die Festigkeit seiner Beziehung ist entscheidend abhängig von den Bewusstseinsprozessen, welche durch den Partner ermöglicht werden. Seine geistige Natur verwöhnt andere Menschen durch seine moralische Gerechtigkeit. Das Privatleben ist nicht selten durch Eifersucht und emotionelles Chaos geprägt. Das schöngeistige Ambiente des materiellen Lebens ist der Einstieg für diesen Weg. Dieser 7er Typus möchte eine Einheit erreichen, welche das eigene Ich übersteigt. Der Glaube an eine höhere, nicht greifbare Realitäten (Jupiter–Neptun) prägt das Selbstbild und die spirituelle Suche dieses Menschen.

## ***TYPUS 7/34***

### ***Uranus–Saturn Konjunktion***

Dieser 7er Typus besitzt die originelle Gabe, originelle, intuitiv erfasste Ideen zum Ausdruck zu bringen. Das Streben nach Freiheit innerhalb festgefahrener Routinevorgänge im Alltag wirkt erfrischend und erneuernd auf seine ihn umgebende Umwelt. Er versteht es, traditionelle Fundamente kreativ zu verändern und erlebt überall dort eine aktive Schaffensfreude, wo er alte Strukturen des Denkens, aber auch Arbeitens, mit seinen schöpferischen Ideen befruchten kann. Das realitätsnahe und gleichzeitig phantasievolle Denken und Fühlen befähigt zu Berufen aus dem wissenschaftlichen Bereich wie Mathematik und Physik, jedoch auch insbesondere den „alten“ Wissenschaften wie Astrologie und Mystik. Neue Entdeckungen auf dem Gebiet der Esoterik durch die Einbeziehung moderner Computertechnik sind zu erwarten (z.B. astrologische Textanalysen oder spezielle Transitberechnungen). Seine Grundenergie beschreibt eine stark ausdehnend–expansive Kraft (3). Es besteht das Bedürfnis, das innere Selbst durch strukturierte Formen (4) zum Ausdruck zu bringen. Es ergeben sich günstige Aspekte zu einer schriftstellerischen Tätigkeit. Auch die rhetorischen Fähigkeiten sollten genutzt werden z.B. in Form von Vorträgen oder Seminaren. Das Bedürfnis nach Abwechslung und Spannung wird mit gesellschaftlicher Anerkennung gepaart. Die Disziplin (Sonne–Saturn) bringt Verantwortungsgefühl für sich selbst und den Mitmenschen, eigene Erkenntnisse über das Leben (Uranus) werden bereitwillig für andere zur Verfügung gestellt. Diese Funktion lässt sich mit einem Medium oder Kanal beschreiben. Die Hilfsbereitschaft verbunden mit einem Herz für die Probleme seiner Mitmenschen prädestinieren diesen 7er Typus schon früh für die Rolle eines Lebensberaters. Für viele Menschen stellt dieser Typus eine Art Zuflucht dar. Gleichbedeutend mit einem aufgeschlossenen, großzügigen und verantwortungsbewussten Vater (Mutter) liebt er das Leben, seine Kinder und hat den Vorteil, den spirituellen Weg nicht isoliert zu gehen. Seine Partner haben zusätzlich ein kreatives, künstlerisches und kulturelles Ambiente, was gleichzeitig eine ideale Ergänzung darstellt.

## ***TYPUS 7/43***

### ***Saturn–Uranus Konjunktion***

Dieser Typus widmet bis zum 43. Lebensjahr, dem Erreichen seines Persönlichkeitstypus, einen großen Teil seines Lebens seiner Arbeit. Er hat gelernt, mit Einschränkungen und Vorschriften durch Autoritäten umzugehen, und trotzdem seine kreativen und schöpferischen Anlagen auszuüben. Dank seiner organisatorischen Fähigkeiten kann er zu bedeutendem Einfluss gelangen. Seine schöpferische Energieanlage verbindet dieser in der 2. Lebenshälfte mit lebensbejahenden Impulsen. Die äußerst kreative und unkonventionelle Wesensart dieses Typus ist elektrisiert von seinen Ideen und inneren Eingebungen, ähnlich einer Antenne, welche fortlaufend auf Empfang eingestellt ist. In der Partnerschaft stehen emotionale Sicherheit und das Suchen nach Geborgenheit im Vordergrund. Ein starker Einfluss aus dem Elternhaus, speziell des Vaters, beeinflusst seine Energie zu einer Hemmung der eigenen Kreativität. Dadurch versucht dieser Festigkeit und Konstanz im materiellen Leben zu erreichen. Diese Manifestationsansprüche werden gleichzeitig wieder durch die eher revolutionär anmutenden Ideen und Einfälle, meist auf wissenschaftlichen Gebiet in Verbindung mit Technologie und Computern, aufgelöst. So verglichen, spielt sich in der Seele dieses Typus ein ewiges Tauziehen von traditioneller Lebenshaltung und originellen, sehr expansiven Zukunftsideen (Uranus) ab. Das betrifft auch die okkulten Energien dieser Saturn–Uranus Konjunktion, welche sich auf den beruflichen Weg auswirken. Er ist in der Lage, über seine inspirative Auffassungsgabe, scheinbar aus der „Luft“ Ideen zur Problemlösung wissenschaftlicher Forschungsarbeiten herzuzaubern. Er handelt direkt, kraftvoll und entschlossen. In der Mode entspricht seine Kleidung entweder den neuesten Kreationen oder einem eher schrullig wirkenden Kleidungsstil der 50er Jahre. Die persönlichen Besitzverhältnisse sind eher als geistiges Gedankengut zu verstehen, meist in Form von Bildung und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen. Daher sollten sich seine Partner frühzeitig selbst um ein geregeltes Einkommen kümmern. Als Archäologe, Verwalter, Historiker oder Antiquariatshändler vertritt dieser Typus auch beruflich seine idealistische Einstellung dem Leben gegenüber. Die Lebensaufgabe ist es, ein verkanntes Genie aufzuwecken und ihm mehr Vertrauen für das Leben zu schenken.

## ***TYPUS 7/52***

### ***Jupiter–Neptun Konjunktion***

Dieser Typus kommt rechnerisch nur durch eine mehrfach vorausgehende Wandlung zustande, ist also entweder als Wandlungstyp A oder durch eine Kombination der Wandlungstypen A und C zu behandeln. Durch eine reales Geburtsdatum wäre dieser Typus nicht errechenbar. So gilt es, die folgende Beschreibung als Zyklus für ein Entwicklungsstadium für den Zeitraum von etwa 10 Jahren zu verstehen (zwischen dem 51. und 61. Lebensjahr). Die angesprochenen Qualitäten und Lebensthemen können jedoch über das 61. Lebensjahr hinaus wirken, falls diese nicht integriert wurden. Dieser Typus ist während dieser Zeitspanne im Zwiespalt religiöser und philosophischer Ideen. Seine Seele befindet sich in einem Zustand von spirituellen Träumereien und materiellen Problemen. Der Zusammenhang von spirituellem Streben und materiellem Wachstum (geschäftstüchtigem Denken) ist nicht zu verleugnen. Häufig findet man unter diesen Typen eine ausgeprägte Hingabe zu Gurugestalten, diversen jenseitigen Führern und sonstigen sich in sektenähnlichen Organisationen versteckten Mutter- und Vaterkomplexen verstreuten Gruppen. Die ursprüngliche Grundvibration der 7 verwandelt durch einen Transformationsprozess das ursprüngliche Karrieredenken in das Bedürfnis, einen ganzheitlichen Beruf auszuüben. Die Entscheidung steht an, welche Richtung nützlicher erscheint. Wenn die weltlichen Verpflichtungen karmisch gelöst sind und von daher keinerlei Verstrickungen resultieren, ist für diesen 7er Typ der spirituelle Weg offen. Primär würde sein Weg über Körperarbeit als Einstieg (Bioenergetik, Tantra, Prana-Atmen, Tai-Chi etc). führen. Die körperbetonten Verfahren entsprechen seinem Bewusstsein.

## ***TYPUS 7/61***

### ***Mars-Pluto Konjunktion***

Dieser Typus entspricht wiederum einem Zeitraum von etwa 10 Jahren Wandlung. Wie der vorhergehende Typus kann es keinen Grundtypus 7/61 geben, da rechnerisch aus einem Geburtsdatum unmöglich. In dieser Zeit kümmert sich dieser Typus darum, seine Lebensziele zum Abschluss zu bringen. Die Energie, um diese Aufgaben zu bewältigen, erhält er aus der konstruktiven Zusammenarbeit mit Gruppen und gleichgesinnten Freunden. Man kann in keinem Fall davon sprechen, dass er sich auf einen geruhsamen Lebensabend vorbereiten würde. Bei diesem Aspekt ist es von größter Wichtigkeit, zu wissen, was das Ziel tatsächlich ist. Die Zahlenkombination 7-6-1 entfaltet starke körperliche Energien, welche hervorragend geeignet sind, anstrengende Projekte und Reisen zu unternehmen. Es könnte sich auch um ein Entwicklungsprojekt im Ausland handeln. Mut, Selbstsicherheit und Initiative beschreiben diesen Typus in seinen Tätigkeiten. Alle Unternehmungen hängen in dieser Zeit von seinem geistigen Status ab, da sonst „nur“ äußerlich etwas getan würde, der innere Genuss dabei aber fehlen wird. So ist die Frage der Selbstidentifikation mit seinen Zielen und geistigen Idealen vorrangig zu behandeln.

## ***TYPUS 7/70***

### ***Sonne–Mond Konjunktion***

Dieser Typus ist der Schlusstypus einer sechsfachen Wandlung des Grundtypen 2/20 und vollendet diesen dementsprechend. Als isolierter Persönlichkeitstypus ist er daher nicht zu betrachten, da es sich um den Zeitraum vom 70. bis 80. Lebensjahr handelt. In dieser Zeit wird das häusliche und emotionelle Leben betont. Das Gefühl, mit sich und der Umwelt eins zu sein, herrscht vor. Man begegnet allen Menschen und Situationen sehr gelassen und harmonisch, alle Begebenheiten sind weder von Ehrgeiz noch von Willen geprägt. Falls dieser Typus sich in der Zeit nicht um seine Gefühle kümmert, kann es turbulent und chaotisch werden. Das intensive Lebensgefühl und der Genussaspekt würden sich ins Gegenteil umkehren, wenn er nicht zu seinen emotionellen Bedürfnissen stehen würde. Die Ordnung aller Familienverhältnisse wird in dieser Zeit im Vordergrund stehen. Die Beziehungen zum anderen Geschlecht verlaufen sanft, leicht und spielerisch. Man zeigt sich sozusagen von seiner besten Seite. Die große Herausforderung dieses Aspekts wäre alle alten, ungelösten zwischenmenschlichen Interaktionen zu bereinigen und mental sowie emotionell zu reinigen.

Es gäbe keine besser Zeit hierfür!

## ***TYPUS 8/17***

### ***Pluto–Sonne Konjunktion***

Dieser Typus verfügt über eine kreative, schöpferische Fülle im Umgang mit Malerei, Musik, Kunst und Theater. Aber auch ein eigenes Lebenstheater will kreiert werden. Die Achtheit des Bewusstseins steht für Kunst, Erotik, für eine schöngeistige und harmonische Verbindung von Körperausdruck, Rhetorik, Sinnlichkeit und seelischer Tiefe. Dieser Typus kreiert schon etwa ab dem 20. Lebensjahr sein eigenes Leben. Seine schöpferische Ideen- und Gedankenfülle macht ihn zu einem feinstofflich-sensibilisiert wirkenden Menschen mit überaus kreatürlichen Fähigkeiten. Dies ergibt sich aus der Zahlenkombination 8–1–7 und schafft eine Verbindung der kreativ-materiellen Aspekte der 7 mit den künstlerischen und harmonischen Eigenschaften der 8. Beide gehen eine optimale Verbindung mit dem Geistprinzip der Zahl 1 ein. Nicht selten trifft man hier einen Musiker oder Therapeuten mit Fähigkeiten zur bildenden Kunst und zur Malerei. Acht ist die Verdoppelung des Zahlenprinzips der 4 und bedeutet daher die Potenz dieser Werte. Die Zahl 8 entspricht auch der Venusenergie, einer sanften und erotischen Grundausstrahlung ohne eine Spur von Kampf oder Gewalt. Eher neigt dieser Typus dazu, den Weg des geringsten Widerstandes zu wählen, um Streit oder Ärger zu vermeiden, was natürlich gerade das Gegenteil bewirken wird. Diese feinsinnige Natur sucht nach Geborgenheit und Wärme in der Partnerschaft. Die weibliche Aufnahmebereitschaft führt automatisch zu den gewünschten Kontakten privater wie beruflicher Natur. Durch die oben beschriebenen Qualitäten fällt es diesem Typus jedoch leicht, schnell gewünschte zwischenmenschliche Verbindungen zu bekommen. Dieser Typus sehnt sich nach Reisen und neuen, geistigen Erfahrungen. Die idealen Berufswege sind daher: Dekoration und Design, Mode allgemein, Kunstgewerbe und Kunsthandwerk, Kunstkritiker oder allgemeine Beratungsberufe. Andererseits setzt sich dieser stark für die sozialen Belange anderer Menschen wie auch für sog. Randgruppen ein. Ein Exponententhema des Typus 8/17 ist die Aufgabe des Helfens und Heilens.

## ***TYPUS 8/26***

### ***Neptun–Mars Konjunktion***

Dieser 8er Typus verfügt über ein angeborenes Einfühlungsvermögen und über eine starke Anziehungskraft dank seiner ausgeprägt psychischen Kräfte. Der Betreffende kann seine Fähigkeiten schöpferisch und mühelos zum Ausdruck bringen, da der Phantasieichthum der 2 mit den Durchsetzungs- und Handlungsimpulsen der 6 verbunden werden. Die enorme Anpassungsfähigkeit mentaler wie emotioneller Natur ermöglicht diesem Typus ein rasches Aufsteigen in öffentlichen Berufen der Politik, des Finanz- und Verlagswesens. Auch ist eine gehobene Tätigkeit im reisenden Kunstgewerbe aussichtsreich.

Auch der literarische Bereich dürfte interessant sein. Ebenso deutet diese Konjunktion auf einen therapeutischen Beruf bei entsprechender Verantwortungsbereitschaft hin. Der Bereich der Körpertherapie mit psychologischer Ausrichtung wird ab dem 42. Lebensjahr sicherlich zu einem interessanten, beruflichen Terrain. Auseinandersetzungen mit der eigenen Familie und den Verwandten trüben das Privatleben, da dieser 8er Typus sehr viel Zeit für sich selbst und seine geistigen Ideale benötigt. Venus–Neptun Aspekte (8–2) symbolisieren eine von Leidenschaft geprägte Liebe. In diesem Bereich dürften sich die wichtigsten Lernerfahrungen abspielen. Diese Grundspannung erzeugt öfters Missmut beim Partner, da die Wärme aus jeder zwischenmenschlichen Beziehung diesem Typus seine Kreativität und Kraft zu steigern vermag; was meint, dass Mars–Venus Aspekte die Liebe nie auf einen einzelnen Partner fixieren. Das Selbstbild ist geprägt vom eigenen Traum, Sexualität zu transzendieren und diese lebhaften Phantasien (2–6) zu manifestieren. Dieser Mensch muss lernen, dass bis zum 52. Lebensjahr (2x26, also die Verdoppelung seiner Quersumme) die Quelle seiner Lebensfreude und Kreativität Sexualität und Erotik sein wird. Diese Bereiche können sinnvollerweise nicht im und mit dem Kopf gelebt werden. Eine komplette Integration dieses Aspektes schließt eine lebendige und lustvoll gelebte Sexualität mit ein. So kann ein Weg, die enormen Triebkräfte auszuleben, einerseits körpertherapeutische Arbeit sein, andererseits kann man Venusaspekte auch in Form von liebender Hingabe im beratenden und sozialen Arbeitsbereich lösen.

## *TYPUS 8/35*

### *Uranus–Jupiter Konjunktion*

Dieser Typus ist seiner Zeit meist voraus. Seine schöpferischen Energien erhält er aus seinem spirituellen, philosophischen und religiösen Engagement. Seine Vision wird es sein, neue Bildungsideale und Beziehungsformen zu entwickeln. Dieser Aspekt birgt ungewöhnliche Entwicklungsmöglichkeiten im beruflichen wie spirituellen Bereich, wobei nicht selten beides miteinander verbunden wird. Er setzt sich für reformerische Ideale in den Bereichen Liebe, Ehe, Umwelt und Politik ein. Das Denken und Fühlen ist durchzogen von dem Leitgedanken, die Weisheit alter wie spiritueller Kulturbereiche in das eigene Leben als System sozusagen einzubringen. Das innere Wesen ist revolutionär und ungestüm. Die partnerschaftlichen Begegnungen sind vielfach von abenteuerlicher Natur. Das Motto ist „Alle Menschen sind Freunde.“ So ist eine klassische Beziehung auf Dauer fast unmöglich. Die gemeinschaftlich angestrebte Lebensform wäre eine Kommune oder Lebensgemeinschaft auf dem Land in einer Villa oder ähnlich großem Gebäude mit dem Charakter der Vielfachnutzung, jedoch nicht alternativ oder niveaulos. Eine enge Beziehung wird eher als kameradschaftlicher Austausch verstanden. Beruflich kommen folgende Bereiche zur engeren Auswahl: Selbständige Berufe verbunden mit organisatorischen Aufgaben, Vortragstätigkeiten, Schauspieler oder Theaterregisseur, Heiler, Magnetiseur. Das spirituelle Streben dieses Typus verbindet sich mit der Beschäftigung der heilenden Wirkung von Farben und Klängen sowie Gruppentherapie als Ausdruck sozialen und ökologischen Denken. Die Lebensaufgabe würde lauten: Weniger ist mehr.

## ***TYPUS 8/44***

### ***Saturn–Saturn Konjunktion***

Häufig finden sich begabte Künstler unter dieser Konstellation wieder (Venus Konjunktion Saturn). Das Zahlenprinzip 4 verleiht den künstlerischen Neigungen in Verbindung mit dem Zahlenprinzip 8 Form und Ausdruck. Da Saturn (4) Raum und Zeit beherrscht, können Musiker einen ausgeprägten Sinn für Rhythmus, Harmonie und Melodie haben. Das Elternhaus prägte das Prinzip „Liebe durch Leistung“. So erschuf sich dieser Typus früh seine eigene Traumwelt, in die er bei entsprechenden Unverständnis jederzeit flüchten konnte. Das Ziel dieses Typus ist in jedem Fall einen harmonischen Ausgleich in zwischenmenschlichen Beziehungen zu finden und das Zurücknehmen seines Egos. Man will auf keinen Fall die Elternthematik in seinen Beziehungen wiederfinden. Das Denken ist stark emotional geprägt. Er kann seine ausgebildete Denkfähigkeit zu hoher Erkenntnisfähigkeit entwickeln und hat dadurch eine Beziehung zu seinem Innenleben. Indem er diese Zusammenhänge findet, kann er seinem Gerechtigkeitsgefühl nach außen hin Ausdruck verleihen. Es besteht ab Erreichen des Persönlichkeitstypus ein Hang zu materiellem Wohlstand, zu Vergnügungen und Luxus. Hieraus ergeben sich oft falsche Freunde. Konflikte im zwischenmenschlichen Bereich entstehen durch Vertrauensseligkeit und Gutgläubigkeit. Für diesen Typus ist in der ersten Lebenshälfte dieser Bereich enttäuschend und deprimierend. Das Liebesleben lässt Rückschläge erwarten. Dieser Typus sucht die Nähe anderer Menschen, kompensiert durch Übernahme von Verantwortung und Pflichten im Beruf, die fehlende Harmonie in der Partnerschaft. Der Teamgeist lässt gemeinsame Leistungen zu, wenn dadurch das Sicherheitsbedürfnis dieses 8er Typus gestillt wird. Später gibt es kaum einen Vorgang, wo nicht für eine Leistung eine Gegenleistung auf zwischenmenschlicher Ebene indirekt gefordert wird. Der spirituellen Weg kann sich durch Drogenmissbrauch ergeben. Auch über die Welt der obskuren Kunst, des Surrealistischen und Phantastischen, dargestellt durch Künstler wie Bosch, Holitzka oder Fuchs. Es werden alle Formen von passiver Meditation bevorzugt.

## *TYPUS 8/53*

### *Jupiter–Uranus Konjunktion*

Dieser Typus ist von Natur aus optimistisch und positiv. Daraus ergibt sich eine großzügige und unterstützende Haltung seinen Mitmenschen gegenüber. Von seiner Seele her hat er die Natur des Friedensstifters. Er hat Visionen, einer größeren Masse von Menschen das Heil zu bringen. In diesem Bereich orientiert er sich stark nach religiösen und spirituellen Idealen. Auf der Ebene der Verinnerlichung wird Hingabefähigkeit und Demut zum Lebensthema. Ein tiefer Respekt zur Natur der Schöpfung und allen Lebewesen existiert bei diesem Typus bis in die letzte Faser seines Seins. Die Welt der Kunst entspräche gleich den vorangegangenen 8er Typen als berufliche Ebene, jedoch versteht dieser Typ das Leben selbst als verehrungswürdiges Kunstwerk welches es gilt, in allen Belangen des Alltags zu verbessern. Alternative Lebensformen auf dem Land oder ein sozialökologisch orientiertes Landprojekt soll auch in der äußeren Lebensform diesen Anspruch rechtfertigen. Die stark künstlerische Neigung verbindet sich mit zahlreichen Liebesaffären. In der Liebe existieren auch abstrakte, sexuelle Phantasien, welche in Einzelfällen teilweise pervertierte Varianten erreichen. Eine liberale Einstellung zum Leben, unterstützt mit der diesem Typus eigenen Diplomatie führt zu mannigfaltigen Kontakten im In- und Ausland. Der kulturelle Anspruch wächst im Verhältnis seiner Auslandsreisen. Nicht selten tritt er als Gönner oder Mäzen für spirituell- kulturelle Projekte ein. Die Spiritualität wird nicht offen zur Schau getragen sondern im Hintergrund als Trend beobachtet und ökonomisch und unter ökonomischen Gesichtspunkten realisiert.

**Hinweis:** Die Persönlichkeitstypen 8/62, 8/71 und 8/80 ergeben keine nennenswerten Änderungen gegenüber dem Typus 8/53. Die Grundschwingung der 8 ist als Repräsentant des 4. Quadranten so feinstofflich und ausgewogen, so dass sich in Einzelfällen nur ganz geringfügige Varianten ergeben würden. Der Verfasser ist jedoch bereit, bei berechtigtem Interesse auf Anfrage im Institut Auskunft zu geben.

## ***TYPUS 9/18***

### ***Pluto-Venus Konjunktion***

Das Zahlenprinzip der 9 schafft grundsätzlich Bewegung, Veränderung, Unruhe und Transformation in allen Lebensbereichen. Es stellt konventionelle Strukturen in Frage und verändert zusätzlich die sichtbar manifestierte Welt. Es ist die Zahl der Auflösung schlechthin, deshalb möchte insbesondere der erste unter den 9er Typen als frühentwickelter 9er Typus die obigen Prinzipien der Menschheit, insbesondere seiner persönlichen Umwelt näher bringen. Erfindungsreichtum und ein starker Wille zeichnen diesen leicht revolutionären Typus aus. Durch die rege Gedankentätigkeit und die Gabe, blitzschnell zu assoziieren, eignet sich dieser Mensch für die Erfassung wissenschaftlicher Beobachtungen sowie elektronischer Datenerfassungssysteme. Verbunden mit dem stillschweigenden Hang zur „Unterwelt“, dem Numinosen oder Metaphysischen, finden sich in diesem Bereich Softwareentwickler genau wie Genies, welche als Computerhacker bekannt sind. Dieser Typus agiert für seine Mitmenschen als Art Auslöser für elementare Bewusstseinsprozesse, ein spiritueller Geburtshelfer für die Einen, als Rebell und Unruhestifter für die Anderen. Beruflich benutzt er sein hochentwickeltes Denken, das dem Vergleich mit einer Nachrichtenredaktion standhalten würde. Überaus redogewandt arbeitet er vorwiegend in Bereichen der Überwachung, Kontrolle, Statistik und Börse sowie Anlageberatung. Durch sein kreativ-chaotisches Wesen eignet sich dieser Typ als leitender Angestellter. Er hätte jedoch permanente Probleme, wenn er selbständig alle seine geistigen Pläne und Errungenschaften selbst in die Praxis umsetzen müsste. Sein etwas eigenbrötlerisches Tun macht ihn nicht zum umgänglichsten Menschen. Partnerschaften im Beruf lösen immer wieder Konflikte aus. Die Kontaktfreude kann berechnend sein, wenn eine erotische Romanze in Aussicht gestellt wird. In der Ehe kann er vorbildlich zu allen Verbindlichkeiten und Pflichten stehen, solange sein auf geistigen Interessengebieten bevorzugter Lebensbereich nicht eingeschränkt wird. Negative Auswirkungen dieses Aspektes können sexuelle Leidenschaften und Drogenkonsum als eine Art Ersatzbefriedigung passiven Erlebens des oben Gesagten dienen.

## ***TYPUS 9/27***

### ***Sonne-Neptun Konjunktion***

Das Bewusstsein dieses Typus erhält seine Lebensenergie und Inspiration scheinbar aus einer subtilen, sehr mystischen Quelle, welche den meisten Menschen verborgen zu sein scheint. Er besitzt die Neigung, das rein materielle Leben durch seine Phantasie, seiner Hingabe zum Spirituellen und Mystischen zu transzendieren. Es handelt sich von der Ausdrucksweise her um einen beschwingten Wandlungstyp mit häufig wechselnden Ideen, Meinungen und Lebensanschauungen. Diese Sensibilisierung führt beim Mann zu einem ausgeprägten, natürlichen femininen Ausdruck, der auch ästhetische Züge aufweist. In der Partnerschaft wird nach einer beglückenden Erfahrung die nächsthöhere angestrebt, so dass auch hier regelmäßiger Konjunkturbedarf besteht. Das Berufsleben erfährt einen genauso häufigen Wechsel samt den damit verbundenen Ortsveränderungen. Dieser Typus steht unter geistigem „Starkstrom“. Seine geistigen Antennen können ihn aber bei fehlenden Gegenpolen der Zahlenprinzipien 4 und/oder 6 genauso verwirren und täuschen. Man kann von Glück sprechen, wenn er über einen Zeitraum von 3–4 Jahren einmal nur einem Projekt nachgehen würde. Kurzum handelt es sich hier von der Anlage um einen selbständigen Mystiker keiner bestimmten Richtung oder Couleur. Das Selbstbild zeigt eine starke Neigung zu transformatorischen Methoden wie Yoga, Meditation, praktischer Alchemie, und Atemtherapie. Durch die Quersumme 2–7 hat dieser Typus meist heilende Hände und damit einen Bezug zur Geistheilung. Früh entscheidend ist die Ausbildung und das Elternhaus, da hier die Grundsteine für die Verwirklichung spiritueller Ziele gesetzt werden können wie Disziplin, Ordnungstreben, Organisation und Kontinuität (schwierigste Eigenschaft für diesen Typus). Eine eigensinnige Ichbezogenheit macht diesen Typus nicht besonders umgänglich für seine Umwelt, da dieser Typus meist die Meinungen und Überzeugungen des Jahres 2100 vertritt. Die Abneigung gegenüber der herkömmlichen Tradition und Konvention lässt folgende Berufe in Frage kommen: Yoga-Lehrer, Feng-Shui-Spezialist, Brainstormer, Heilpraktiker, alle spirituellen Dienstleistungsbereiche. Dieser Typus sollte lernen, in einer traditionellen Beziehung die Ruhe und Harmonie in sich selbst finden zu können. Meditation wäre geradezu ein Zauberwort für diesen Menschen.

## ***TYPUS 9/36***

### ***Mars–Uranus Konjunktion***

Dieser Typus besitzt ein energiegeladenes Denken und ein auf entschlossener Durchsetzung beruhendes Handeln. Bis zum 27. Lebensjahr wirkt sich diese 3/6er Energie sehr impulsiv aus, dieser Typus neigt daher zu überstürzten Handlungen. Er lehnt sich gegen jeden autoritären Zwang von außen auf. Als geborener Revolutionär oder Führer einer organisierten, umstürzlerischen Bewegung, was auch spirituell gemeint sein kann, setzt er seinen Mut und seine Entschlossenheit ganz für seine reformerischen Ideale ein. Durch die Vielzahl der Projekte kommt öfter Unruhe und Chaos in sein Leben, da er meist fünf Dinge auf einmal erledigen möchte. Zeit, Muse und Entspannung sind für dieses Zeichen genauso angesagt, wie schöpferisches, gewaltfreies Ausleben der obigen Ideale. Der hocheinfallreiche Intellekt birgt einen „Hans-Dampf-in-allen-Gassen“-Effekt in sich. Probleme ergeben sich durch seine Ungeduld gegenüber seinen Mitmenschen. Dieser 9er Typus nutzt seine verbalen Fähigkeiten in Form von öffentlicher Darstellung. Hier fühlt er sich sehr wohl, da er öffentlich seine überaus neuzeitlichen Gedanken kundtun darf. Dies bringt ihm Erleichterung und Ruhe, da er es als seine tiefere Bestimmung ansieht, Menschen durch die Macht der Worte zu überzeugen. In Indien würde dies dem Karma-Yoga entsprechen, dem Yoga der Arbeit. Dieser Weg ist zum Beginn des spirituellen Weges für alle diejenigen geeignet, welche über Sprache, Originalität, Mut und vitaler Arbeitskraft verfügen, um so dem Göttlichen zu dienen. Dieser Typus muss sich nicht um Esoterik kümmern, da ihm dieses Gebiet von selbst zugetragen wird. Die empfehlenswerten Therapieformen für diesen quicklebendigen, überaus kreativen Typus sind Reinkarnationstherapie oder ein Aufenthalt im Zen-Kloster. Partnerschaftlich existiert kein großes Vertrauen in feste Beziehungen, da die Ängste der persönlichen Einengung stark ausgeprägt sein können. Man könnte eher viele Freundschaften als eine große Beziehung verstehen.

## ***TYPUS 9/45***

### ***Jupiter–Saturn Konjunktion***

Die extreme Beweglichkeit des vorherigen Typus nimmt nun Formen (4) an. Er hat ein großes Interesse an Philosophie, Religion und höherer Bildung. Auch die künstlerischen und gestalterischen Fähigkeiten werden nun realisiert (Kunst, Tanz und Choreographie insbesondere). Eine harmonisch aufgebaute Charakterstruktur (4–5) lässt auf einen geistig wie materiell erfolgreichen Menschen schließen. Die Zahlenkombination 9–4–5 lassen auf eine ausgezeichnete Redegewandtheit schließen. Ein großer Teil seiner Erfolge wird über das Medium Sprache erfolgen. Trotzdem machen es sich diese 9er Typen schwer, wirklich zufrieden zu sein. Sowohl das Zuviel an geistiger Aktivität und materiellem Überfluss als auch das Fehlen desselben frustriert diesen Menschen. Manchmal hat sich dieser Typus anhand seiner Vielseitigkeit zuviel aufgeladen. Es könnte unter Umständen sinnvoll sein, alles einer exakten Prüfung nach Wichtigkeit und Ordnung zu unterziehen. Wenn sich daraus eine Struktur ergibt, kann er gelassener dem ausgeprägten Drang nach Selbstentfaltung nachgehen. Die Prüfung zwischenmenschlicher Beziehungen nach Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit reflektieren das Sicherheitsbedürfnis dieses 9er Typen. In der ersten Lebenshälfte lebt er in einer auf Sicherheit und Konvention beruhenden Partnerschaft, welche meist zu Trennungen in der Mitte des 40. Lebensjahres führt. Beruflich sind alle metaphysischen Bereiche interessant und versprechen Erfolg. Auch findet man diesen Typus häufig in Institutionen als Lehrer, Berater oder Anwalt. Seine Vision ist jedoch ein humanitäres Ziel. Dieser Typus kann gesundheitlich häufig mit entzündlichen Erkrankungsformen der Schleimhäute und Gelenke zu tun haben, weiterhin Störungen der Atemwege und Bronchien. Ein Wohnort, welcher nach geomantischen Gesichtspunkten ausgesucht wird und auch nach baubiologischen Prinzipien erbaut wurde, schafft von selbst einen Ruhepol, so dass sich das ständig angespannte Nervensystem entladen kann, da sich dieser Typus selten die Zeit nimmt, etwas für die Gesundheit seines Körpers zu tun. Er ist zwar gedanklich sehr beweglich, der Körper jedoch hat Defizite.

***Hinweis:*** Die Persönlichkeitstypen 9/54, 9/63, 9/72, 9/81 und 9/90 ergeben keine nennenswerten Änderungen gegenüber dem Typus 9/45. Rein rechnerisch können sich keine numerologischen Persönlichkeitstypen ergeben, so dass nur Prinzipien und Themen in einem Zeitraum von etwa 10 Jahren beschrieben werden könnten. Die Grundschiwingung der 9 wirkt

immer verändernd und transformierend, so dass nie von Ruhe oder Ausgleich gesprochen werden kann. Es ist eher so, dass im Alter die Unruhe und Rastlosigkeit zunehmen, da die körperliche Flexibilität weichen wird und somit all die Energie geistig zu wirken beginnt. Eine Möglichkeit des Ausgleichs würde in einer schriftstellerischen Tätigkeit oder als Lektor bestehen.

## *TYPUS 9/54*

### *Jupiter–Saturn Konjunktion*

Numerologisch bzw. rechnerisch ist es unmöglich, diesen Typus aus dem reinen Geburtsdatum eines Menschen zu erstellen. Jedoch kann in der entsprechenden Wandlungsphase (10–er Rhythmus) gesagt werden, dass unter diesem „Typus“ alle geistigen Arbeiten und die zwischenmenschliche Kommunikation im Vordergrund stehen.

Aus der archetypischen Bedeutung der Zahl 9, deren Ziel die Harmonie verbaler wie nonverbaler Kommunikation darstellt, arbeitet bei diesem „Typus“ der Verstand ungewöhnlich klar. Man weiß in jeder Lage genau, was man will. Wenn nötig, ist man gegenüber den vorangegangenen 9er Typen fähig, seine Sache auch vor den Menschen zu vertreten, die sich um eine ganzheitliche oder spirituelle Sicht der Dinge wenig kümmern.

Der 54er Typ ist großzügiger in weltanschaulichen wie philosophischen Aspekten und agiert in jedem Fall diplomatischer.

Das Organisationstalent ist fließender und auch das umstürzlerische Verhalten, das den 9er Typen im Allgemeinen anhaftet, ist selten oder nicht mehr vorhanden.

Der Familiengeist entwickelt sogar soziale Komponente, ja sogar laut-schreiende Kinder werden als herzlich und natürlich empfunden, wenn „Verwandte“ den Nachwuchs aus irgendwelchen Gründen einmal platzieren sollten.

Grundsätzlich ist diese Zeit von einer großen Wissbegierde gezeichnet, so dass eine eigene Hausbibliothek angeschafft wird (wenn nicht schon vorhanden).

Auch Reisen und die allgemein typischen merkurischen Charaktereigenschaften wie Austausch, Diskussion und verbale Auseinandersetzung sind als Komponenten dieser 10er Phase zu bemerken.

**Fazit:** Der 54er erreicht ein für den 9er Typus ungewöhnliches Einfühlungsvermögen, die jenseits von der typischen 9er–Logik geprägten Lebensauffassung stehen. Er „spürt“ empathisch, was beim Gegenüber „läuft“. Diese Kommunikation mit dem Unbewussten ist ein Schatz im Leben des 9er´s.

